



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 18/2022 05. Mai 2022

48. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVw

Viele Infos rund ums
Wandern in Gaggenau



Foto: StVw



Waldseebad-Eröffnung
rückt immer näher

Wieder zurück!

Gaggenauer Maimarkt

„Aufwärmen“
am Freitag
mit Freifahrten
17.30 – 18 Uhr
bei den Schaustellern

Foto: StVw

6.5. –
9.5.22



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 7. /Sonntag, 8. Mai

Praxis Anthonj, Neufeldstraße 5, Kuppenheim 0176 70530193

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 7. Mai

Löwen-Apotheke, Lichtentaler Straße 3, Baden-Baden (Innenstadt)
07221 22120

Sonntag, 8. Mai

Marien-Apotheke, Ooser Bahnhofstraße 19, Baden-Baden (Oos),
07221 61679

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis

21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Haushaltsrecht wird transparenter und vergleichbarer

Vor drei Jahren stellte die Stadt Gaggenau ihr bisheriges Rechnungswesen auf das neue kommunale Haushaltsrecht um. Damit verbunden war der Wechsel der Rechnungssystematik von der Kameralistik auf die kaufmännische, doppelte Buchführung.

Nun wurde die so genannte Eröffnungsbilanz vorgestellt, die alle Vermögensgegenstände, das Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen aber auch Verbindlichkeiten beinhaltet. Wie aufwendig diese erste Aufstellung des kommunalen Vermögens und der Verbindlichkeiten war, erläuterte Projektleiter Georg Feuerer, der diese für die Stadt mit seinem Projektteam erstellt hat. Zeitintensiv war unter anderem die Bewertung des Vermögens, die Ermittlung von Kennzahlen aber auch die Definition und Beschreibung der verschiedenen Produkte. Es geht darum, das kommunale Rechnungswesen von der bisher zahlungsorientierten auf eine ressourcenorientierte Darstellung umzustellen, resümierte Feuerer. Als größten Vorteil wertet Feuerer die höhere Transparenz hinsichtlich Leistungserbringung und Wirtschaftlichkeit. Damit wird auch



Zum städtischen Vermögen zählt auch der Bau des Waldseebades.
Foto: Büro Gutmann

der Ressourcenverbrauch deutlicher ersichtlich und Vergleiche mit anderen Kommunen sind leichter möglich. Wichtig sei dabei die kompletten Vermögenswerte wie Gebäude, Technik, Ausstattung darzustellen. Diese werden durch Abschreibungen periodisiert und dem jeweiligen Rechnungsjahr zugeordnet. Ziel sei es, dass diese wieder erwirtschaftet werden, um den Werterhalt des städtischen Vermögens zu garantieren.

Schließlich gehe es auch darum, keine Schulden für die nächsten Generationen anzuhäufen, sondern eine inter-

generative Gerechtigkeit zu schaffen, die Feuerer so definierte. „Jede Generation darf nur so viel verbrauchen, wie sie sich auch leisten kann.“ Vereinfacht lasse sich das neue kommunale Rechnungswesen auf vier zentrale Punkte bringen:

- Kommunale Bilanz: Wie vermögend ist die Gemeinde?
- Ergebnisrechnung: Wie erfolgreich wirtschaftet sie?
- Finanzrechnung: Reichen die Zahlungsmittel?
- Kosten- und Leistungsrechnung: Was kostet ein Produkt?

Die wichtigsten Eckdaten der Eröffnungsbilanz sind auf der

Aktivseite: Ein Vermögen von rund 234 Millionen Euro, dazu zählen vor allem auch Straßen, Brücken, Kanäle, Gebäude wie Schulen und Kindergärten aber auch Maschinen, technische Anlagen, Vorräte sowie im Bau befindliche Anlagen. Das Finanzvermögen macht allein 103 Millionen Euro davon aus und bezieht sich auf öffentlich-rechtliche Forderungen, Anteile an verbundenen Unternehmen oder auch auf Ausleihungen und Wertpapiere. Die Abgrenzungsposten summieren sich auf 4,8 Millionen Euro.

Dem Vermögen stehen auf der Passivseite ein Basiskapital von 205 Millionen Euro, Zuweisungen und Beiträge von 23 Millionen Euro, Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 9 Millionen Euro gegenüber.

Insgesamt hat die Stadt Gaggenau wie jede Kommune viel Kapital im Anlagenvermögen, insbesondere in der städtischen Infrastruktur gebunden, das durch einen hohen Eigenanteil solide finanziert ist. Die Liquidität ist zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz gut und die Verschuldung gering.

Christian Knopf leitet die Gaggenauer Feuerwehr und kümmert sich zusätzlich um Brandschutz und Katastrophenschutz

Christian Knopf tritt in die Fußstapfen des langjährigen Feuerwehrkommandanten Dieter Spannagel. Dabei ist der 35-jährige Gaggenauer der erste hauptamtliche Leiter der Feuerwehr. Zudem übernimmt er im Spätjahr die Leitung der neuen Abteilung „Feuerwehr und Zivilschutz“ im Amt Recht und Ordnung.



Christian Knopf (rechts) tritt die Nachfolge von Dieter Spannagel an.
Foto: StVw

Nahezu alle Städte in der Größenordnung Gaggenaus haben längst hauptamtliche Feuerwehrkommandanten, da die Anforderungen stetig steigen und kaum mehr im Ehrenamt zu bewältigen sind. Neben der Leitung der Feuerwehr und den hierzu gehörenden Aufgaben soll der hauptamtliche Feuerwehrkommandant die

Baurechtsbehörde im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes unterstützen und als Brandschutzsachverständiger in baurechtlichen Genehmigungsverfahren mitwirken. Ebenso soll auch der Katast-

rophenschutz künftig weiter ausgebaut werden. Da passt es gut, dass Knopf zusätzlich ein Masterstudium im Studiengang Baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik an der Technischen Universität

Kaiserslautern abgeschlossen hat. Christian Knopf ist bereits im März 1999 als Jugendlicher in die Jugendfeuerwehr der Feuerwehrabteilung Freilsheim eingetreten. Im Jahr 2005 wechselte er in die Einsatzabteilung der Feuerwehr und gehört dieser immer noch an. Knopf ist derzeit als Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal eingesetzt.

Bis Christian Knopf sein Amt im November antritt, führt Dieter Spannagel das Amt des Kommandanten weiter. Die Bestellung von Knopf erfolgte einvernehmlich mit dem Feuerwehrausschuss, der sich über die Bewerbung des Feuerwehrkollegen gefreut hat.

Maimarkt vom 6. bis 9. Mai kann wieder ohne Einschränkungen stattfinden

Am kommenden Freitag, 6. Mai bis Montag, 9. Mai, geht es wieder rund in Gaggenau. Da locken Schausteller, Gastronomen, Fahrgeschäfte und Krämer die Besucher wieder auf den traditionellen Maimarkt am Annemasseplatz mit dem Krämermarkt in den Nebenstraßen.

Schon am Freitag, 6. Mai geht es ab 16 Uhr los mit actionreichen Fahrerlebnissen für kleine und große Fans am Annemasseplatz. Von 17.30 Uhr bis 18 Uhr begrüßen die Schausteller die Besucher mit Freifahrten in ihren Fahrgeschäften. Am Samstag, 7. Mai, um 14 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Christof Florus und Bürgermeister Michael Pfeifer. Die beiden werden, wie in den Jahren vor der Pandemie, Freifahrtchips von einer Drehleiter in die wartende Menge werfen. Für die ganz kleinen Besucher ist wieder ein gesonderter Bereich zum Fangen der Fahrchips aufgebaut.

Von Samstag bis Montag können sich Besucher auf rund 80 Krämer im Bereich der Eckenerstraße und Jahnstraße freuen. Geboten wird eine vielfältige Auswahl, die von Tischdecken, Lederwaren, Wildspezialitäten, Holzschnitzereien und Spielwaren bis hin zu Textilien und regionalen Erzeugnissen reicht. Zu den besonderen Ständen, zählt unter anderem ein Anbieter für Produkte, die aus Zirbenholz gewonnen werden. Zirbenflockenkissen, handgefertigte Zirbenduftbäumchen

Abteilungskommandanten in Gaggenau und Ottenau gewählt

In der Jahreshauptversammlung hat die Feuerwehrabteilung Gaggenau-Kernstadt Oberbrandmeister Ralf Kempel erneut in der Funktion als Abteilungskommandant bestätigt.

Für den ausscheidenden Brandmeister Markus Kaus wurde Löschmeister Nicolas Faber als stellvertretender Abteilungskommandant gewählt. Zudem ist Faber haupt-



Viele Fans warten schon sehnsüchtig auf eine Fahrt im Hip Hop Fly. Foto: StVw



Das Treiben auf dem Wasser bei Splash Ball lässt Kinderherzen höher schlagen. Foto: StVw

und Zirbenöl sind bei dem Spezialisten für Zirbenholzprodukte erhältlich. Wärmekissen in verschiedenen Größen und Formen, Lavendelprodukte, Kopfkissen mit Bio Hirse und Dinkelspelzen, Stofftiere zum Erwärmen, Alpaka- und Merinoschafwollprodukte sowie hochwertiges Lederöl runden die Marktpalette ab.

Auch Vereine und Gastronomen warten wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten und allerlei Getränken auf, die keine Wünsche offenlassen. Die kulinarischen Leckereien reichen von Fisch-

spezialitäten und Pommes bis zu türkischen Spezialitäten, Merguez, Cevapcici-Burger und Langos. Für die Naschkatzen gibt es natürlich die Klassiker wie gebrannte Mandeln, Crêpes, Magenbrot oder Zuckerwatte und allerlei andere Süßigkeiten.

Für jede Menge Spaß und Spannung sorgen verschiedene Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspiele wie das lustige Ballwerfen und Entenfischen sowie ein Glaslabyrinth. Actionreiche Fahrgeschäfte wie beispielsweise der „Sky Jumper“ und das „Action Game“ treiben den Ad-

renalinspiegel nach oben. Wer's lieber rund mag, findet mit Angeboten wie dem „Musikexpress“ oder dem Kettenkarussell genau die richtige Abwechslung auf dem Gaggenauer Maimarkt.

Parken während des Maimarktes

Sowohl die Tiefgarage Murgufer als auch das Parkhaus Hildastraße sind sonntags während des Maimarktes gebührenpflichtig, ebenso an den übrigen Maimarkttagen.

Straßensperrungen und Änderungen der Müllabfuhr während des Maimarktes

Im Zuge des Maimarktes kommt es zur Sperrung verschiedener Straßen und dem Parkplatz an der Jahnstraße. So steht der Annemasseplatz ab Montag, 2. Mai, bis Freitag, 13. Mai, für den öffentlichen Verkehr nicht mehr zur Verfügung. Die Eckenerstraße und die Jahnstraße werden aufgrund des Maimarktes ab Freitag, 6. Mai, ab 12 Uhr gesperrt. Daher wird die Nachleerung der Restmülltonne in der Eckenerstraße und Jahnstraße auf Dienstag, 17. Mai verschoben.

E-Ladesäule am Annemasseplatz nicht verfügbar

Die Schnellladesäule am Annemasseplatz kann von Montag, 2. Mai bis Freitag, 13. Mai aufgrund des Maimarktes nicht genutzt werden. Weitere E-Ladesäulen der Stadtwerke befinden sich an der Carl-Benz-Schule, am Rotherma, am Unimog Museum, am Parkplatz der Flößerhalle in Hörden sowie in der Tiefgarage Murgufer.

Erreichbarkeit Corona-Hotline

Die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes ist ab sofort von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 16.30 Uhr und freitags von 8 bis 12.30 Uhr unter Telefon 07222 381 2300

erreichbar. Für Anfragen kann außerdem das Kontaktformular unter www.landkreis-rastatt.de/kontaktformular-coronahotline genutzt werden.

In eigener Sache

Die städtische Stabstelle Medien und Kommunikation freut sich, dass die Gaggenauer Woche ab sofort durchgängig in Farbe gedruckt wird. Damit erfahren die Nachrichten der

Vereine, der Arbeitskreise und der verschiedenen Einrichtungen in Gaggenau eine sichtbare Aufwertung und sorgen mit schönen Bildern für mehr Aufmerksamkeit.



Thorsten Ruprecht wird neuer Werkleiter der Gaggenauer Stadtwerke

Voraussichtlich zum Jahresbeginn 2023 wird Thorsten Ruprecht aus Kuppenheim die Gaggenauer Stadtwerke leiten. Mit dem 49-Jährigen konnte die Stadt Gaggenau einen äußerst versierten und erfahrenen Geschäftsführer gewinnen. Aktuell ist er noch Alleingeschäftsführer der Stadtwerke Waldkirch und gleichzeitig Werkleiter des Eigenbetriebs Wasser der Stadt Waldkirch.



OB Florus freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtwerke-Leiter Thorsten Ruprecht. Foto: StVw

„Wir freuen uns, dass wir eine gestandene Führungspersönlichkeit mit einem tiefgehenden energiewirtschaftlichen Fachwissen und hervorragenden technischen und kaufmännischen Kenntnissen für Gaggenau gewinnen konnten“, erklärte Oberbürgermeister Christof Florus. Er sei sicher, dass Thorsten Ruprecht mit seinen umfangreichen beruflichen Erfahrungen die Stadtwerke Gaggenau in eine gute Zukunft führen und weiter entwickeln wird.

Von Vorteil sei sicher auch, dass Thorsten Ruprecht von Geburt an mit der Region verwurzelt sei. Der verheiratete Vater von drei Söhnen wohnt in Kuppenheim und hat eine beeindruckende

Karriere hinter sich. Sein Handwerkzeug erwarb er sich 1990 mit einer Ausbildung zum Energieelektroniker Fachrichtung Anlagentechnik und einer Weiterbildung zum Elektrotechniker Meister. Zudem studierte er Betriebswirtschaft an der Steinbeis Hochschule Berlin und erlangte die akademischen Grade „Bachelor of Business Administration“, sowie „Master of Business Administration“ in General Management.

Von 1994 bis 2005 war er bei der EnBW Regional AG unter anderem als Bau- und Projektleiter im Netzbau tätig. Es folgten schließlich zwei Jahre als Markenmanager und stell-

vertretender Abteilungsleiter Markenmanagement bei der EnBW AG.

Von 2007 bis 2013 war er für den Gesamtvertrieb der EnBW ODR AG verantwortlich, bevor er schließlich für zwei Jahre als Geschäftsführer Technik und Vertrieb die Geschicke der Stadtwerke Ditzingen leitete. In diesem Zeitraum richtete er das Unternehmen strategisch neu aus, forcierte den Vertrieb und implementierte die erforderlichen energiewirtschaftlichen Prozesse und Abläufe. In dieser Zeit baute Ruprecht zudem den gesamten technischen Netzbereich für Strom, Gas, Wasser, Abwasser

und Wärmeversorgung einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen auf. Zum April 2015 wechselte er zu den Stadtwerken Waldkirch und trägt seitdem in seiner Funktion als Alleingeschäftsführer und Werkleiter die vollständige unternehmerische Verantwortung für Kosten, Leistung,

Qualität und Ergebnis sowohl für die GmbH als auch für den Eigenbetrieb. Er entwickelte die Stadtwerke Waldkirch von einem lokalen Strom-, Gas-, Wasserversorger hin zu einem regionalen und zukunftsfähigen Infrastrukturdienstleister. Unter anderem baute er neue Unternehmenssparten wie Breitband- und Telekommunikationsversorgung sowie Infrastrukturdienstleistungen auf.

Thorsten Ruprecht ist Vorstandsmitglied in mehreren branchentypischen Verbänden. Bei der Stadt Gaggenau ist man überzeugt davon mit ihm einen kompetenten Fachmann für General Management, Technik, Vertrieb, Projekt- und Beziehungsmanagement gewonnen zu haben. Und auch Thorsten Ruprecht freut sich auf die neuen Herausforderungen in seiner Heimat.

Ordentliches Parken – Was ist erlaubt und was ist verboten?

Rechts oder links parken, oder auf dem Gehweg? Muss man sein Auto grundsätzlich rechts am Fahrbahnrand abstellen, oder darf man auch entgegen der Fahrtrichtung parken? Kann das Auto auch einfach auf dem Bürgersteig abgestellt werden? Diese Fragen stellt sich fast jeder Autofahrer besonders dort, wo Parkplätze rar sind.



Ordnungsgemäß Parken spart Geld. Foto: Hartmut910/pixelio

In Deutschland gilt neben dem Rechtsfahrgebot, auch die grundsätzliche Regel, dass rechts am Straßenrand beziehungsweise auf dem rechten Parkstreifen geparkt wird. Wer die Regeln der Straßenverkehrsordnung nicht beachtet, riskiert beim unzulässigen Parken entgegen der Fahrtrichtung ein Verwarngeld in Höhe von 15 Euro. Abgeschleppt wird das Fahrzeug

in der Regel aber nur dann, wenn zusätzlich andere Verkehrsteilnehmer behindert oder Zufahrten blockiert werden. Beim Parken entgegen der Fahrtrichtung erhöht sich automatisch die Unfallgefahr, da beim Ein- und Ausparken

beide Fahrspuren im Blick behalten werden müssen. Besser also ist es, zu wenden und in Fahrtrichtung einzuparken.

Ausnahmen bestätigen die Regel

Erlaubt ist das Parken auf der linken Fahrbahnseite nur in zwei Fällen: zum einen, wenn auf der rechten Fahrbahnseite Schienen verlaufen oder in Einbahnstraßen, die mit einem entsprechenden Verkehrsschild gekennzeichnet sind.

Parken auf dem Gehweg

Nach der Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Gehwegen überall verboten - außer dort, wo es explizit erlaubt ist und ein entsprechendes Verkehrsschild darauf hinweist.

Wer verbotswidrig auf dem Gehweg parkt, behindert

unter Umständen Fußgänger, Menschen im Rollstuhl, Menschen mit Rollator oder Passanten mit Kinderwagen. Für diese Parksünde wird mindestens ein Bußgeld von 55 Euro fällig. Wenn das Parken auf dem Gehweg dann noch mit einer Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer einhergeht, fällt die Geldbuße noch erheblich höher aus. Zusätzlich gibt es einen Punkt in Flensburg hinzu. Wenn das Fahrzeug länger als eine Stunde auf dem Fußweg abgestellt wird, sind 70 Euro fällig. Kommt es dabei noch zusätzlich zu einer Behinderung oder gar einem Unfall, dann kann auch hier die Geldstrafe bis zu 100 Euro teuer werden.

Ordentliches Parken schont in jedem Fall den Geldbeutel und im Zweifel auch viele Nerven.

Mitmachen bei Online-Beteiligung - LEADERKULISSE Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße

Seit 2015 setzt sich die LEADERKULISSE für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung zwischen dem Murgtal und dem Rebland ein. Bis Ende 2021 sind 102 LEADER- und Kleinprojekte mit rund 3,5 Mio. Euro an Fördermitteln geflossen.

Diese Mittel lösen ein Vielfaches an Investitionen in der Region aus und verbessern vielerorts die Lebensqualität der Menschen. Aus der Region selbst haben sich einige Änderungswünsche, die vor allem die geographische Abgrenzung der LEADER-Region betreffen. Einige Gebiete sollen neu in die bisherige LEADERKULISSE mitaufgenommen werden: Ortsteile von Gaggenau und Malsch, den Baden-Badener Ortsteil Ebersteinburg sowie weitere Regionen im Ortenaukreis und aus dem Kreis Karlsruhe.

LEADER heißt: Bürger entwickeln ihre Region selbst

Aber LEADER bedeutet mehr als nur Förderung. Es ist ein Instrument der Regionalentwicklung, und zwar das einzige, das die Menschen in der Region im gesamten Prozess konsequent beteiligt. In LEADER entscheiden die Men-



Gaggenau wird LEADER-Region.

Foto: Jörg Schumacher

schon über die Zielsetzungen und Konzeption ihrer Region für die nächsten Jahre. Noch wichtiger ist, dass sie aktiv Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung nehmen. Denn in LEADER-Regionen entscheiden die Menschen auch darüber, welche Projekte mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln gefördert werden.

LEADER soll in Mittelbaden weitergehen

Schon in den vergangenen Monaten haben zwei vielversprechende Workshops zur Entwicklung Gaggenaus stattgefunden. Ziel war die Erarbeitung eines regionalen Entwicklungskonzeptes, wie das Leben der Menschen in der Region

aussehen soll und die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angepackt werden können. Geplant ist, dass sich LEADER für die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 bewirbt.

Neues Konzept für die Region

Zur Bewerbung als LEADER-Region in der nächsten Programmperiode 2023-2027 muss ein neues Regionales Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet werden. Regionalentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess. Damit es keine Brüche in der seit 2015 begonnenen Entwicklung gibt, soll das bestehende regionale Entwicklungskonzept weiterentwickelt und an veränderte Rahmenbedingungen und Herausforderungen angepasst

werden. Dabei sind auch Vorgaben des Landes und der EU zu beachten: Die regionalen Entwicklungskonzepte sollen die Innovations- und Wirtschaftskraft der Region und die interkommunale Zusammenarbeit stärken und sich mit den Themen Tourismus, demographischer Wandel, Nahversorgung, Ressourcenschutz sowie Klimaschutz und Klimaanpassung auseinandersetzen. Unter <https://www.leader-mittelbaden.de> gibt es mehr Informationen zur bisherigen Entwicklung.

Mitmachen bei der Online-Beteiligung

Die Grundzüge dieses neuen regionalen Entwicklungskonzeptes soll mit der Bevölkerung in Gaggenau in verschiedenen Beteiligungsformaten erarbeitet werden. Nach den beiden Bürgerwerkstätten in den vergangenen Monaten und dem Akteursforum „LEADERaktiv vor Ort“ startet nun die Online-Beteiligung zum Einreichen von Ideen.

Einfach mitmachen über den Link <https://www.leader-mittelbaden.de/leader-2023-2027/online-beteiligung/> Die Online-Beteiligung läuft bis zum 28. Mai 2022.

Quarantäne- und Isolationsregeln in Baden-Württemberg wurden angepasst

Das Land Baden-Württemberg hat die Isolations- und Quarantäneregeln zum 3. Mai geändert.

Künftig beträgt die Isolation für Personen, die positiv auf Corona getestet wurden, im Regelfall nur noch fünf Tage. Die Quarantäne für enge Kontaktpersonen und haushaltsangehörige Personen entfällt vollständig.

Weiterhin Isolationspflicht nach positivem Testergebnis

Personen, die mittels Schnelltest oder PCR-Test positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sind weiterhin behördlich verpflichtet, sich sofort in Isolation zu begeben. Nach Ablauf von fünf Tagen endet die Isolation, sofern die Betroffenen mindestens 48 Stunden keine Krankheitssymptome (zum Beispiel Husten oder Fieber) haben. Treten weiter Krank-



Wer keine Symptome mehr hat, kann früher aus der Quarantäne.

Foto: Tommy Weiss/pixelio

heitssymptome auf, muss die Isolation fortgesetzt werden. Sie endet dann spätestens wie bisher nach zehn Tagen.

Ein negativer Test ist nicht mehr nötig, um die Isolation zu beenden. Es gilt weiterhin: Wer krank ist, sollte zu Hause bleiben. Für Personen, die vor

dem 3. Mai in Isolation waren, gelten die Regelungen ebenfalls bereits ab Dienstag.

Für Beschäftigte im medizinisch-pflegerischen Bereich gilt:

Sie können nach der Isolation nur nach einem negativen Corona-Test wieder arbeiten gehen.

Keine Quarantäne mehr für Kontaktpersonen und Haushaltsangehörige

Für Kontaktpersonen und haushaltsangehörige Personen entfällt die Quarantänepflicht – unabhängig vom Impfstatus – künftig vollständig. Für sie wird für einen Zeitraum von zehn Tagen nach dem letzten Kontakt zur positiv getesteten Person empfohlen, Kontakte zu anderen Personen zu reduzieren. Darüber hinaus sollten die allgemeinen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Dazu zählt das Tragen einer medizinischen Maske genauso wie die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Die Quarantänepflicht für enge Kontaktpersonen und haushaltsangehörige Personen, die vor dem 3. Mai abgesondert waren, entfällt mit Inkrafttreten der neuen Verordnung ebenfalls ab Dienstag.

Ein Blick in die Geschichte des Waldseebads

Der Ursprung des heutigen Waldseebads ist auf eine Idee des Bürgermeisters und Architekten August Schneider (1919-1933) zurückzuführen, der im Traischbachtal, am Zusammenlauf von Traischbach und Weierle, einen Badesee anlegen und diesen als Freibad ausbauen wollte. Ihm gelang es, die massiven Einwände der Gemeinderäte wegen der zu großen Entfernung zur Stadt und des sumpfigen Geländes zu entkräften.

Probebohrungen auf dem vorgesehenen Gelände brachten eine wasserundurchlässige Schieferschicht zu Tage. Finanziell konnte das Projekt in Zeiten der Massenarbeitslosigkeit als Notstandsmaßnahme mit Staatszuschüssen auch umgesetzt werden.

Unterstützung erhielt August Schneider von Dr. med. Richard Rahner und Adolf Andelfinger, erster Vorsitzender des Gaggenauer Kneippvereins.

Nach Plänen des Gaggenauer Stadtbaumeisters Josef Eiermann entstand ein Familien-, Freizeit- und Ferienparadies. Das Naturbad mit seinen 100 Metern Länge und 60 Metern



So präsentierte sich das Waldseebad im Jahr 1929.

Foto: Kreisarchiv Rastatt

Breite an der breitesten Stelle, auf dem man auch vormittags Boot fahren durfte, war einzigartig in der Region. Umrahmt wurde das Naturbad von zweieinhalb Hektar Grün- und Liegeflächen mit Garderobenhäuschen, Kinderplanschbecken, Spiel- und Tennisplätzen sowie einer Kneippschen Wassertretstelle. Am 2. Juni 1929 wurde dieses Wasser-, Licht-, Luft- und Sonnenbad seiner Bestimmung übergeben.

Im Laufe der Jahrzehnte investierte die Stadt Gaggenau erhebliche Summen zum Erhalt

und der Modernisierung des Waldseebades, unter anderem kam zum Quellwasserzufluss von Traischbach und Weierle ein zusätzlicher Anschluss an das städtische Wassernetz, es wurde eine Umwälzanlage in Betrieb genommen, das Schwimmbecken neu eingefasst und eine Kabinen- und Toilettenanlage erstellt, Telefon- und Lautsprecheranlage folgten.

Um die Jahrtausendwende war es für die Stadt Gaggenau nicht mehr möglich, alle im Stadtgebiet vorhandenen



Schwimmbäder zu unterhalten. Im Jahre 2003 fiel die Entscheidung einer Ein-Bad-Lösung auf das Waldseebad.

Wegen vergeblicher Sanierung im undichten Beckenbereich und großem Schaden im Filtergebäude entschied sich der Gemeinderat 2005 erneut für den Umbau des Bades in ein Naturbad. Zehn Jahre konnte das Schwimmen im Naturbad genossen werden, bis am 12. Juni 2016 der Traischbach nach sintflutartigem Regen das Naturbad überschwemmte. Aufgrund des erheblichen Schadens einigte sich der Gemeinderat, das Waldseebad in ein kombiniertes Natur- und Technikbad umzubauen.

Info: Das Waldseebad feiert seine Neueröffnung mit einem kostenlosen Schnupperwochenende vom 20. bis 22. Mai, jeweils von 9 bis 20 Uhr. Saison- und 10er Karten können bereits jetzt im Bürgerbüro erworben werden.

Mitwirkung am Zensus 2022 ab 15. Mai

Ab dem 15. Mai findet die Bevölkerungszählung des Statistischen Amtes des Bundes und der Länder statt. Mit dem Zensus 2022 wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Hierfür werden allerdings nicht alle Menschen befragt,

sondern nur ein Teil der Bevölkerung. Mithilfe von mathematischen Verfahren lassen sich die Ergebnisse im Nachhinein hochrechnen. Somit erhält das Statistische Landesamt Daten für ganz Deutschland. Bürger, die für die Befragung ausgewählt wurden, erhalten in den kommenden Tagen eine entsprechende

Ankündigung. Daraufhin vereinbaren diese mit dem jeweiligen Erhebungsbeauftragten einen Termin, in welchem Fragen zur Person (Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnstatus...) gestellt werden. Bei einem Teil der Bevölkerung werden im Anschluss an die-

ses Gespräch persönliche Zugangsdaten für einen Online-Fragebogen übergeben, mit dem weitere Fragen unter anderem zur Bildung und Erwerbstätigkeit sowie zum Beruf beantwortet werden sollen. Um möglichst genaue Daten zu erhalten, werden Bürger gebeten, an der Befragung mitzumachen.

Lebensbegleitende Berufsberatung bei Neuorientierung oder Wiedereinstieg

Für alle, die sich beruflich neu orientieren möchten oder nach einer beispielsweise familienbedingten Unterbrechung einen Wiedereinstieg in den Job planen, lädt die lebensbegleitende Berufsberatung ein.

Diese Informationsveranstaltung der Beauftragten für

Chancengleichheit der Stadt Rastatt und des Landkreises Rastatt in Kooperation mit dem Team der „Berufsberatung im Erwerbsleben“ der Agentur für Arbeit findet am **Mittwoch, 18. Mai**, im Rossi-Haus statt.

Zwischen 9 und 17 Uhr steht Ulrike Frey aus dem Team der

Berufsberatung für Einzelgespräche zur Verfügung.

Sie berät zu beruflichen Perspektiven sowie Entwicklungsmöglichkeiten und beantwortet alle Fragen rund um Themen wie Umschulung, Wiedereinstieg, beruflicher Aufstieg, Weiterbildung, Berufswechsel oder Vereinbar-

keit von Familie, Pflege und Beruf. Die Beratung ist kostenfrei, neutral und vertraulich.

Anmeldungen nimmt die städtische Beauftragte für Chancengleichheit, Kerstin Ganz, bis 11. Mai unter Telefon 07222 972-1013 oder per E-Mail an kerstin.ganz@rastatt.de entgegen.



Gleich 45 Anmeldungen für Reparaturen aller Art gab es zum Start des neuen Reparaturcafés vom Seniorenrat Gaggenau am vergangenen Freitag. Christof Florus brachte seine Begeisterung für die neue Einrichtung zum Ausdruck und lobte die Beteiligten für das besondere Projekt, deren Ziel es ist, nachhaltigen Umweltschutz zu betreiben. Sowohl die technischen Helfer als auch die Verantwortlichen waren hochzufrieden über die rege Teilnahmebeteiligung beim Start des ersten Reparaturcafés in Gaggenau. Foto: Gerrit Große (links stehend) im Gespräch mit OB Christof Florus (rechts stehend) während einer Reparatur. Foto: Seniorenrat Gaggenau

Bürgersprechstunde bei OB Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus wird am **Donnerstag, 19. Mai 2022**, stattfinden. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, Tel. 07225

962 401. Es dürfen auch nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes (Ehepartner) teilnehmen. Der Zeitraum der Bürgersprechstunde ist wieder von **14.20 Uhr bis 16.40 Uhr**.

Volkskrankheit Insulinresistenz – Ernährung als Therapie

Zum Thema „Volkskrankheit Insulinresistenz – Ernährung als Therapie“ bietet das Ernährungsforum des Landratsamtes Rastatt eine kostenlose Online-Veranstaltung an.

Insulinresistenz und Diabetes mellitus Typ 2. Weiter geht es auch darum, wie nachhaltig und erfolgreich diese mit Ernährung therapiert werden können.

In einem Vortrag am Freitag, 13. Mai, um 18:30 Uhr erfahren die Teilnehmer Ursachen und Wirkung der Volkskrankheiten

Anmeldung über den Veranstaltungskalender unter <https://rastatt.landwirtschaft-bw.de>.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet - Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im April wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, sowie insgesamt 604 Verwarnungen und sechs Anzeigen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:
Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:

28 km/h
Verwarnungen: 12
Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:
Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 37 km/h
Verwarnungen: 17
August-Schneider-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 40 km/h
Verwarnungen: 27
Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:
Landstraße (4 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 47
Ringstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 100
Anzeigen: 1
Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 80
Anzeigen: 1
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h

Verwarnungen: 44
Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 59
Anzeigen: 1
Hindenburgstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 46
Anzeigen: 1
Amalienbergstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 30
Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h
Verwarnungen: 32

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:
L613, Michelbach Friedhof (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 71 km/h
Verwarnungen: 16
Anzeigen: 1
Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 66 km/h
Verwarnungen: 11
Ebersteinstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:



Foto: StVw

76 km/h
Verwarnungen: 5
Anzeigen: 1
Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 20
Michelbacher Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 9
L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 70 km/h
Verwarnungen: 19
Rotherma Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h
Verwarnungen: 32
Anzeigen: 1

Veranstaltungen vom 5. bis 15. Mai

Donnerstag, 5. Mai

11 bis 18 Uhr, **Donnerstagsmarkt auf dem Marktplatz**. Weitere Marktbesucher willkommen.

Freitag, 6. Mai

14 Uhr, **Etappenwanderung „Rund um Gaggenau“, Etappe 2**, Start: Haus Kast in Hörden, Veranstalter: Stadt Gaggenau, Gerd Pfrommer

18 Uhr, **Ortsführung in Oberweier**, Treffpunkt: Eichelberghalle Oberweier, Veranstalter: Helmut Böttcher, Tel. 07222 47223

19.11 Uhr, **Narretei im Mai**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club e.V. (OCC)

20 Uhr, **Alain Frei - Grenzelos**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Freitag, 6. bis 9. Mai

11 bis 20 Uhr, **Maimarkt mit Auftakt am Freitag** (ab 16 Uhr), Annemasseplatz, Öffnungszeiten siehe Homepage, Veranstalter: Stadt Gaggenau

Samstag, 7. Mai

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

18.11 Uhr, **Narretei im Mai**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club e.V. (OCC)

20 Uhr, **Wildes Holz - Grobe Schnitzer**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Sonntag, 8. Mai

13 Uhr, **Bürgerwanderung**, Kurpark Bad Rotenfels Elisabethenquelle, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus und Freizeit AKTF

14 Uhr, **Muttertagskonzert**, Kurpark Bad Rotenfels, Veranstalter: Musikverein „Harmonie“ Ottenau

Dienstag, 10. Mai

19 Uhr, **Musizierstunde**, Kammerrmusiksaal Musikschule Gaggenau, Veranstalter: Schule für Musik und Darstellende Kunst

Donnerstag, 12. Mai

11 bis 18 Uhr, **Donnerstagsmarkt auf dem Marktplatz**. Weitere Marktbesucher willkommen.

20 Uhr, **Ingo Oschmann - Mit Abstand mein BESTES Programm!**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

20 Uhr, **Lesung: Die wilde**



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Wut des Wellensittichs – mit Peter Probst, Buchhandlung Bücherwurm, Veranstalter: Buchhandlung Bücherwurm und Kulturamt Gaggenau

Freitag, 13. Mai

14 Uhr, **Etappenwanderung „Rund um Gaggenau“, Etappe 3**, Start: Lindenplatz in Michelbach, Veranstalter: Stadt Gaggenau, Gerd Pfrommer

20 Uhr, **Sascha Korf - „...denn er weiß nicht, was er tut“**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Samstag, 14. Mai

9 Uhr, **Tag der offenen Tür – Kindergarten St. Antonius**, Veranstalter: Kath. Kindergarten „St. Antonius“

12 Uhr, **DX-Treffen in Ottenau**, Pizzeria Toscana, im Schützenheim Am Schieß-

stand 1, Veranstalter: Kurzwellenhörerklub Murgtal und RTI Hörerklub Ottenau

18 Uhr, **Flashmob „Ode an die Freude“** – jeder kann mitsingen oder mitspielen, Annemassegarten, Leitung: Frank Herm

19 Uhr, **Schluss mit Krieg!** – Benefizkonzert für die Ukraine, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau und KönigMetall

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr, **Treff Musikschule**, Schüler der Musikschule musizieren im Seniorenheim, Oskar-Scherer-Haus, Veranstalter: Schule für Musik und Darstellende Kunst

16 Uhr, **Kurkonzert**, Kurpark Bad Rotenfels, Veranstalter: Männergesangsverein „Sängerbund“ Sulzbach

Photovoltaik-Pflicht für neue Wohngebäude seit 1. Mai

Seit Beginn des Jahres gilt in Baden-Württemberg für den Neubau von Nichtwohngebäuden und von offenen Parkplätzen mit mindestens 35 Stellplätzen die Pflicht zur Installation einer Photovoltaik-Anlage (PV). Mit der nun beschlossenen Änderung der PV-Pflicht-Verordnung wird diese Pflicht auf den Neubau von Wohngebäuden und auf grundlegende Dachsanierungen erweitert.

Für alle Neubauvorhaben, deren Antrag auf Baugenehmigung beziehungsweise deren Bauvorlage im Kenntnisgabeverfahren ab dem 1. Mai bei der zuständigen Baubehörde vorliegt, gilt die Pflicht zur Installation einer PV-Anlage. Außerdem gilt diese Pflicht auch für grundlegende Dachsanierungen bei Bestandsgebäuden ab dem 1. Januar 2023. Dabei



Die Energiewende soll mit der Installation von PV-Anlagen weiter vorangetrieben werden. Foto: Fabienne Körner/Agentur Mittelbaden

muss die PV-Anlage nicht selbst genutzt werden, sondern die Nutzung kann auch auf Dritte übertragen werden durch z. B. Verpachtung der Dachfläche.

Solar-Offensive: Kabinett beschließt Änderung der PV-Pflicht-Verordnung

Die Erweiterung der PV-Pflicht

stellt den nächsten Schritt in der Solar-Offensive in Baden-Württemberg dar.

So soll die Energiewende angetrieben werden, die zum Erreichen des ambitionierten Ziels des Landes, spätestens bis 2040 klimaneutral zu sein, beitragen soll. Grobe Schätz-

ungen gehen davon aus, dass 80 Prozent sowohl der bestehenden als auch der neu hinzukommenden Dachflächen für Photovoltaik geeignet sind. Laut Umweltministerium ist dieses Potenzial bislang nur zu 11 Prozent ausgenutzt.

Informationen und Beratung zum Thema PV gibt es bei der Energieagentur unter: <https://www.energieagentur-mittelbaden.de/>, Beratungstermine ab Juni 2022 können per E-Mail unter: kontakt@energieagentur-mittelbaden.de, oder per Telefon unter 07222 15 90 80 vereinbart werden.

Weitere Informationen zum PV-Netzwerk Mittlerer Oberrhein gibt es unter <https://www.photovoltaik-bw.de/regionale-pv-netzwerke/mittlerer-oberrhein/>.

Murgtal Wandertouren Programm 2022 erschienen

Vom zweistündigen Spaziergang bis zur anspruchsvollen ganztägigen Wanderung reicht das vielfältige Programm, bei dem auch kulinarische, spirituelle und künstlerische Akzente gesetzt werden.

Vor allem aber kann die wunderschöne Tier- und Pflanzenwelt des Murgtals und seiner Landschaften erlebt werden. Neben beliebten Klassikern wie dem Gernsbacher Sagenweg, der Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg in Bad Rotenfels oder der Flussbettwanderung bei Forbach gibt es auch neue Touren zu entdecken, die erstmals ins Programm aufgenommen wurden, einige starten bereits im Mai:

Salzwiesen und Verbrannte Felsen

Samstag, 7. Mai, 12 Uhr ab Marienkapelle zwischen Ottenau und Selbach. Länge: 11 Kilometer, 300 Höhenmeter, Dauer: ca. 4 Stunden, Kosten: auf Spendenbasis. Anmeldung: Rainer Schulz, waldrainer@gmx.de, Tel. 07225 75177



Foto: Rainer Schulz

Vom Zauber am Bach – Führung für Kinder von 5 bis 9 Jahren mit Begleitperson
Freitag, 27. Mai und Dienstag, 14. Juni, 14.30 Uhr Dorfplatz Herrenwies. Länge: 6 Kilometer, 100 Höhenmeter, Dauer: ca. 3,5 Stunden, kostenfrei

Anmeldung: online unter www.nationalparkschwarzwald.de, per Mail an veranstaltung@nlp.bwl.de oder telefonisch unter Tel. 07449 92 998 444.

Viel mehr als die Augen sehen – Führung für sehbehinderte Menschen mit Hilfsperson
Freitag, 3. Juni, 13 Uhr, Dorfplatz Herrenwies. Länge: 4 Kilometer, 100 Höhenmeter, Dauer: ca. 3,5 Stunden, kostenfrei

Anmeldung: online unter www.nationalparkschwarzwald.de, per Mail an veranstaltung@nlp.bwl.de oder telefonisch unter Tel. 07449 92 998 444.

Zur Tiroler Hütte und Wallfahrtsweg

Samstag, 2. Juli, 11 Uhr ab Wiesentalhalle Michelbach. Länge: 8 Kilometer, Dauer: ca. 4,5 Stunden, Kosten: auf Spendenbasis. Anmeldung: Rainer Schulz, waldrainer@gmx.de, Tel. 07225 75177

Vom Albtal ins Murgtal

Sonntag, 18. September, 9 Uhr Bhf Forbach oder 10 Uhr Bhf Bad Herrenalb. Länge: 13 Kilometer, 220 Höhenmeter, Dauer: ca. 4 bis 5 Stunden + Einkehr, kostenfrei + Bahn. Anmeldung: Dorothea Polle-Holl, Tel. 07228 9699518 oder doropolle@gmail.com

Ab sofort ist das neue Murgtal Wandertouren Programm 2022 in allen Tourist-Informationen in Baiersbronn, im Unimog-Museum sowie im Rathaus in Gaggenau, Weisenbach, Loffenau, Gernsbach und Forbach oder auch als Prospektbestellung unter www.murgtal.org sowie www.baiersbronn.de kostenfrei erhältlich.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

„Gaggenau und seine Ortsteile haben sich zu einer be-

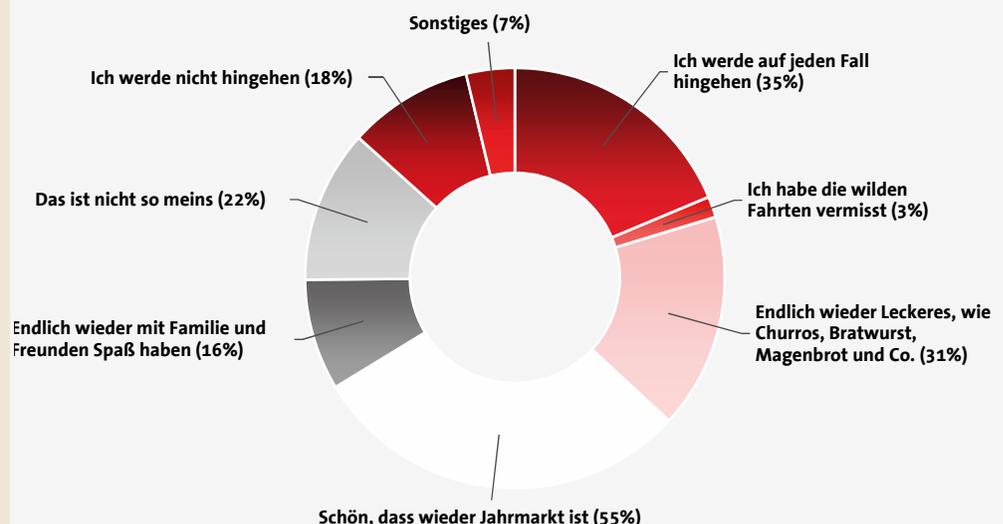
liebten Wanderregion entwickelt. Wandern Sie auch dort?“

Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl

von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.

Die Umfrageergebnisse von vergangener Woche lauten wie folgt:

Von 6. bis 9. Mai findet endlich wieder der traditionelle Maimarkt in Gaggenau statt. Freuen Sie sich schon darauf?



*Mehrfachnennungen möglich.

Stand: 3. Mai 2022



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Etappenwanderung „Rund um Gaggenau“ 2. Etappe startet am Freitag, 6. Mai

Die Etappenwanderung „Rund um Gaggenau“, die eine private Initiative zum 100-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Gaggenau initiiert hat, stößt auf große Resonanz.

Bei der Premiere in der vergangenen Woche wanderten über 20 Personen mit vom Unimog-Museum nach Hörden. Dort gab es für die Besucher einen interessanten Vortrag von Bernd Kraft über die Geschichte des Hauses Kast und die Flößerei im Murgtal.

Am morgigen Freitag, 6. Mai, soll die zweite Etappe der Gag-



Die zweite Etappe führt auch über den Bernstein. Foto: StVw

genauer Rundwegwanderung 2022 in Angriff genommen werden. Diese Etappe führt von Hörden über den Bernstein nach Sulzbach und dann zum

Etappenziel in Michelbach. Der genaue Streckenverlauf sieht wie folgt aus: Haus Kast, Scheibenberg, Roter Weg, Salzweg, Schwarze-Gehr-Weg, Bernstein-

weg, Bernstein (694 Höhenmeter), Sulzbacher Steige, Oberer Dachsbaumweg, Buhbergweg, Katzenbusch, Freibad Sulzbach, Fußweg Richtung Michelbach, Mühlweg, Mühlplatz, Otto-Hirth-Straße, Heimatmuseum mit Ziel Lindenplatz. Die Etappe startet um 14 Uhr am Haus Kast in Hörden, die Streckenlänge beträgt etwa 14 Kilometer. Natürlich sind auch Neueinsteiger herzlich willkommen.

Anmeldungen werden vorab erbeten im Bürgerbüro, Telefon 962 444. Es kann aber auch spontan mitgewandert werden.

Frühlingserwachen in unseren Wäldern

Besonders jetzt im Frühling, wenn die Temperaturen steigen und die Natur zu erwachen beginnt, zieht es die Menschen wieder in den Wald. Dabei verbindet jeder mit dem Wald ganz unterschiedliche Bilder und Erlebnisse.

Das kann der letzte Waldspaziergang an der noch frischen Frühlingsluft in Richtung Michelbach sein, eine ausgedehnte Wanderung an der Schwarzwaldhochstraße oder die Fahrradtour mit der Familie über Stock und Stein durch die Rheinaue. Das Forstamt des Landkreises Rastatt appelliert an alle Waldbesucher, Respekt vor dem Wald als Lebensraum, Ressourcenquelle und Ökosystem, als auch Rücksichtnahme gegenüber anderen Waldbesuchern und deren Interessen walten zu lassen.

Der Wald als Erholungsgebiet - Rücksicht nehmen

Wie sehr die Wälder gerade im Frühjahr einem wahren Ansturm ausgesetzt sind, zeigt eine Studie des Bundesamts für Umwelt, wonach ein Großteil der Befragten ein- bis mehrmals pro Woche den Wald besucht. Das sind rund zwei Millionen Menschen am Tag allein in Baden-Württemberg. Und das ist nicht verwunderlich, denn die Kombination aus Bewegung, Sinneseindrücken und dem aktiven Erleben der Natur machen den Waldbesuch laut Studie zu einem ganz besonderen Erlebnis, das auch für die Gesundheit einen großen Mehrwert



Die Wälder rund um Gaggenau bieten eine Vielfalt an Erholungsmöglichkeiten. Foto: Jörg Schumacher

hat. „Der Wald ist ein wahrer Allrounder. Er recycelt unsere Luft von Abgasen und CO₂, liefert den nachhaltigen Rohstoff Holz, bietet tausenden von Pflanzen- und Tierarten einen einzigartigen Lebensraum und schafft für uns Menschen einen Ort der Entspannung, Ruhe vor dem Alltag und für sportliche Aktivitäten“, bringt Sarah Kubala, Trainee beim Forstamt, dessen Vielseitigkeit auf den Punkt. Die vielfältigen Möglichkeiten bergen aber auch ein gewisses Konfliktpotenzial. Während die einen ihn besuchen, um Erholung zu finden und Kraft zu tanken, möchten andere den Wald als Sportarena und Erlebniszentrum nutzen. Auch die zunehmende Befahrung abgelegener Waldbereiche mit E-Bikes übt Druck auf das Ökosystem aus und führt zu manch einer Auseinandersetzung zwischen Wanderern und E-Bikern, die die Leistungsfähigkeit ihrer Räder gerne auf Waldwegen austesten.

Wer darf was im Wald?

In Deutschland darf man zum Zweck der Erholung so gut wie

jeden Wald aufsuchen. Ausnahmen bilden Wälder mit einem speziellen Schutzstatus wie etwa manche Bereiche des Nationalparks. Dennoch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass jeder Wald einen Eigentümer hat. In Baden-Württemberg sind dies vor allem Städte und Gemeinden, Privatpersonen und das Land. Für Waldbesucher heißt das, dass sie sich gegenüber dem Eigentum Dritter oder der Gemeinschaft respektvoll verhalten müssen.

Mit dem Fahrrad in den Wald

Auch Fahrradfahren ist im Wald erlaubt. Diese Erlaubnis beschränkt sich hierzulande auf Wege, die eine Mindestbreite von zwei Metern haben. Diese Regelung wurde zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und der Menschen, die zu Fuß den Wald genießen möchten, festgelegt. So soll Konflikten zwischen den verschiedenen Wegennutzern vorgebeugt werden.

Der Hund im Wald

Eine Leinenpflicht für Vierbeiner im Wald gibt es nach den Wald-

gesetzen nicht. Hundebesitzer sollten aber darauf achten, dass ihr Tier immer in ihrer Nähe bleibt. Besonders im Frühling brauchen die Tiere des Waldes viel Rücksichtnahme. Sie werden mit dem Erwachen der Natur wieder munter, gehen auf die langersehnte Nahrungssuche nach dem Winter und halten Ausschau nach einem neuen Heim für die Familiengründung. Die Brut- und Setzzeit hat dann ihren Höhepunkt. Freilaufende Hunde und Besucher, die abseits der Wege unterwegs sind, können Elterntiere dazu bringen zu flüchten und ihren Nachwuchs zurückzulassen oder verbrauchen dabei viel Energie, die dann für die Familienpflege und Nahrungssuche fehlt. Rücksichtnahme ist besonders in der Dämmerung geboten, wenn viele Tiere aktiv werden.

Martin Melcher, Förster im Forstrevier Oberweier, hat wie seine Kollegen täglich mit Waldbesuchern zu tun und kennt das Spannungsfeld: „Es ist manchmal ganz schön schwierig, die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen und ein gutes Miteinander zu gewährleisten. Deshalb plädieren wir Forstleute auf gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit.“ Dazu gehört auch, dass derjenige, der im Wald laute Musik hören möchte, dabei Kopfhörer verwenden sollte und die Mitnahme von Abfall sollte selbstverständlich sein, um den Wald noch lange und in seiner ganzen Schönheit genießen zu können.

Viel Wissenswertes im neuen Seniorenwegweiser

Welche Unterstützungsangebote gibt es bei Pflegebedürftigkeit? Welche Einrichtungen, ambulanten Dienste und Angebote stehen Senioren zur Verfügung? Wo kann man sich ehrenamtlich engagieren?

Diese und viele andere Fragen beantwortet der neu veröffentlichte „Seniorenwegweiser“ des Landkreises Rastatt.

Die von den Akteuren in der Altenhilfe im Landkreis Rastatt erstellte Broschüre umfasst über 100 Seiten und

enthält Tipps sowie Adressen zu Freizeit-, Beratungs- und Hilfsangeboten und ist ein Nachschlagewerk für Ältere, Angehörige und Fachkräfte, die im Bereich der Seniorenarbeit und Altenhilfe tätig sind.

Der Wegweiser ist kostenlos und liegt bei den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie beim Pflegestützpunkt im Landratsamt aus. In elektronischer Form findet man ihn unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik „Landratsamt von A bis Z“).

Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 6. Mai, 9 bis 14 Uhr
Edelstein- & Mineralien-schmuck von Inge Siegel

Sa., 7. Mai, 9 bis 14 Uhr
KSC Sternchen bieten selbst-

gebackene Muttertagsherzen und vieles mehr an

Mi., 11. Mai, 9 bis 14 Uhr
s' Bienenlädle Sulzbach lädt zum Bientag ein

i

Termine **KIND** genau e.v. und **JuFaZ** Gaggenau

Spielmobil jeden Freitag bis zu den Herbstferien

Das Spielmobil steht nun wieder regelmäßig bis zu den Herbstferien immer freitags auf dem Marktplatz von 15 Uhr bis 18 Uhr, ab Oktober von 14

Uhr bis 17 Uhr. Das Mobilino vertritt das große Spielmobil, wenn es mal nicht verfügbar ist oder repariert werden muss.

Kultur

Michael Altinger - Lichtblick! – Kabarett im klag am 19. Mai

Es gibt nur diese eine Welt. Und sie heißt Strunzenöd. Seit zwei Kabarettprogrammen versucht Michael Altinger, diese Welt zu retten.

Mit „Lichtblick“, dem letzten Teil seiner Trilogie, kommt es endlich zum finalen Show-down. Und es wird ein Happy-End geben. Aber für wen? Doch hoffentlich für die Guten. Schließlich sind viele für ein Tempolimit, weil freiwillig keiner 130 auf der Autobahn fahren würde. Jeder ist für Urlaub mit dem Wohnmobil,



Der Kabarettist Michael Altinger versucht mit Humor die Welt zu retten.

Foto: Martina Bogdahn

Mehrgenerationentreff



Aktuelles

Frühstück der Generationen

Nach der zweijährigen Pause starten die Teams des Mehrgenerationen-Treffs wieder mit ihrem öffentlichen Frühstück an Samstagen. Am Samstag, 14. Mai, findet ab 9 Uhr das Mehrgenerationenfrühstück im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartierhaus zum ersten Mal statt. Der nächste Termin wird am 28. Mai angeboten. Die ehrenamtlichen Helfer werden die Besucher wieder mit einem variantenreichen Frühstücksbuffet verwöhnen. Alt und Jung sind herzlich eingeladen. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Donnerstags Qigong-Übungen

Die Teilnehmer treffen sich jeden Donnerstag im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Der Unterricht findet unter der Leitung von Qigong-Experte Manfred Hecker um 16 Uhr statt. Die Qigong-Übungen sind auch für Menschen mit Handicap geeignet und für alle, die etwas für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun wollen.

Französisch-Kurse ab sofort in der Bibliothek des HDQ

Französisch-Unterricht findet regelmäßig dienstags statt. Ab sofort wird der Unterricht in der Bibliothek des Helmut-Dah-

ringer-Quartierhauses abgehalten. Es gibt die Möglichkeit, zwischen zwei Übungsgruppen zu wählen. Der Französischunterricht für Fortgeschrittene beginnt um 16 Uhr, die Anfänger starten danach um 17.15 Uhr. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Englisch-Unterricht immer mittwochs

Die Englisch-Kurse finden jeden Mittwoch statt. Es werden drei Gruppen angeboten (Einsteiger, mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittenengruppe). Die Anfängergruppe beginnt mit dem Kurs um 16.15 Uhr, die Übungsgruppe mit Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.15 Uhr. Der Englischunterricht findet in der Mensa der Hans-Thoma-Schule im Helmut-Dahringer-Haus statt. Ein Neueinstieg in die gewünschte Gruppe ist jederzeit möglich und willkommen.

Info: Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Tel. 07225 4174 zur Verfügung.

niert, mit Worten, Willen und Wurstsalat. Und gemeinsam mit seinem Gitarristen Andreas Rother entwickelte er auch den richtigen Sound, den eine große Endzeitschlacht verlangt. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau.

Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr, Einlass 18 Uhr, Ticketpreis 23 Euro/ erm. 19 Euro. Neben den bekannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau sind Tickets online unter www.reservix.de erhältlich. Info-Tel. 07225 962 513

Maria Zhuravel spielt die „Ode an die Freude“ zur Eröffnung des Benefizkonzertes am 14. Mai

Die zehn Jahre alte Maria Zhuravel aus der Ukraine hat den Bombenhagel im ukrainischen Charkiw, der auch die Wohnung ihrer Großeltern zerstörte, knapp überlebt. Aber sie hatte weder Teddybär noch Puppe im Gepäck, als sich die Familie entschloss, wegen der dauernden Raketenbedrohung ins 2.500 Kilometer entfernte Deutschland zu Verwandten zu fliehen.



Die zehnjährige Geigenspielerin lebt erst seit zwei Monaten in Deutschland.

Foto: András Szerdahely

Im letzten Moment packte sie ihre Geige ein. Seit zwei Monaten lebt die Zehnjährige mit Mutter und Großeltern bei ihrer Tante in Baden-Baden in Sicherheit. Ein Platz in einer Klasse hatte sich schnell in der Vincenti-Schule gefunden, auch die Freundschaft zu einer russischen Klassenka-

meradin entwickelte sich in kurzer Zeit. Es war ein glücklicher Zufall, dass sie auf Boriana Baleff traf, die auch an der Gaggenauer

Musikschule Geige unterrichtet. Mit ihr übt sie nun die „Ode an die Freude“ ein, mit der sie das Benefizkonzert am **Samstag, 14. Mai** im Annemasse-Garten um 18 Uhr eröffnen wird.

Charkiw ist die zweitgrößte Stadt nach Kiew in der Ukraine, die Stadt liegt im Nordosten und grenzt an Donezk und Luhansk. In der Stadt wird sowohl russisch als auch ukrainisch gesprochen. Die heftigen Kämpfe und Bombardierungen auf die Zivilbevölkerung halten an. Die Familie von Maria ist sehr besorgt um die Großeltern und Verwandten dort und warten täglich auf den erlösenden Anruf. Marias Vater und Bruder transportieren wöchentlich Hilfs-

mittel von Lwiw/Lemberg in ein Krankenhaus in Charkiw.

Das Kammerkonzert „Schluss mit Krieg“ mit internationalen Kammermusikern soll den in Gaggenau angekommenen ukrainischen Müttern und ihren Kindern zugute kommen. Auch die polnische Partnerstadt Sieradz soll weiterhin unterstützt werden. Der Flüchtlingsstrom dorthin reißt nicht ab. Das Konzert in der Jahnhalle beginnt um 19 Uhr und wird per Video live in den Annemasse-Garten übertragen.

Tickets für die Jahnhalle für 10 Euro sind bei der Buchhandlung Bücherwurm erhältlich. Weitere Infos zum Benefizkonzert über www.schlussmitkrieg.de

Popmusik auf Deutsch von der A-Cappella Formation Anders am 21. Mai

„Anders“ macht Popmusik auf Deutsch - und das ohne Instrumente auf der „Viel Lärm um dich“-Tour am **Samstag, 21. Mai**.

Johannes Berning, Adrian Goldner, Johannes Jäck, Moritz Nautscher und Fabian Weithoff zeigen, dass moderner A-cappella Gesang mehr sein kann als instrumentennachahmende Coverhits oder nostalgische Lieder über einen

Kaktus auf dem Balkon. Stattdessen schreiben die Freiburger ihre Songs lieber selbst. Auf charmante Weise nehmen die fünf Herren ihr Publikum dabei mit auf eine musikalische Sightseeingtour durch ihr Studentenleben. Sie erzählen ihre eigenen Geschichten. Es geht um Freundschaft, Liebe, Herzschmerz und all die anderen Dinge, die einen so beschädigen, wenn man jung

ist, Musik liebt und den Glauben daran hat, dass die beste Zeit noch vor einem liegt.

Moderne Arrangements, außergewöhnliche Beatboxkünste und eine Bühnenshow mit ausgefeilten Choreographien vervollständigen das Bild der Boygroup, die eigentlich keine sein will. Die ursprünglich aus Heidelberg stammende Formation hat sich in ihrer rund 10-jährigen Karriere vom Lokalmatadoren auch überregional einen Namen gemacht. So spielte die Band bereits im Vorprogramm von Revolverheld, Altmeister Heinz Rudolph-Kunze oder Indie-Rocker Thees Uhlmann.

Mit ihrem aktuellen Album „Viel Lärm um dich“ bleiben die Freiburger ihrem Grundsatz treu und präsentieren eigene radiotaugliche Popmusik, die nicht nur unterhalten, sondern auch ernstgenommen werden will. Damit wird der Name zum Programm - A-cappella Musik einer neuen Generation. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau.

Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr, Einlass 18 Uhr, Ticketpreis 21 Euro/ erm. 17 Euro. Neben den bekannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau sind Tickets online unter www.reservix.de erhältlich. Info-Tel. 07225 962 513



Mal was anderes - Die A-Cappella Formation verbindet die deutsche Sprache mit Popmusik.
Foto: Felix Groteloh

Kulturbüro

Leiterin: Heidrun Haendle
 Anschrift: Rathaus Gaggenau
 Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
 Tel.: 962-510
 Fax: 962-377

Sprechzeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
 Dienstag 9 bis 12 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
 Donnerstag 14 bis 18 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Wallstein Verlag

Semelin, Jacques:

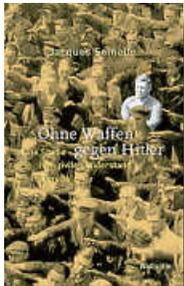
Ohne Waffen gegen Hitler:

Eine Studie zum zivilen Widerstand in Europa, 2021. - 285 S.

ISBN 978-3-8353-3908-8

SY: Emp 614

Ein Standardwerk über den zivilen Widerstand in Europa. Der Autor rekonstruiert in seiner Studie verschiedene Formen zivilen Widerstands gegen das NS-Regime, vor allem in Frankreich, Skandinavien und den Benelux-Staaten, aber auch in Deutschland.



Fotos: Wallstein Verlag

Aschmann, Birgit:

Beziehungskrisen: Eine Emotionsgeschichte des katalanischen Separatismus, 2021. - 264 S.

ISBN 978-3-8353-3840-1

SY: Eln 12

Im Oktober 2017 eskalierte die spanische Verfassungskrise mit der katalanischen Unabhängigkeitserklärung. Die Spannungen zwischen den katalanischen Separatisten und dem spanischen Zentralstaat waren über Jahre angewachsen, und plötzlich schien sogar ein militärischer Zusammenstoß nicht mehr ausgeschlossen. Wie konnte es in einem demokratischen Vorzeigestaat in Westeuropa so weit kommen?



Buchgestaltung in Deutschland:

herausgegeben und mit einem Essay von Silvia Werfel.

-, 2021. - 87 S.

(Ästhetik des Buches ; 14)

ISBN 978-3-8353-3928-6

SY: Ahm 3

Vorgestellt werden 15 Buchgestalterinnen und Buchgestalter, mit Kurzbiografie und Buchbeispielen. In ihrem einleitenden Essay skizziert die Herausgeberin die Entwicklungen der vergangenen fünfzig Jahre, berücksichtigt dabei einflussreiche Protagonisten und wirft auch einen Blick auf die Ausbildungsstätten, mithin auf die Zukunft der Buchgestaltung.



Jahrbuch Sexualitäten 2021,

2021. - 303 S.

ISBN 978-3-8353-5023-6

SY: Gcq

Das Jahrbuch Sexualitäten ist ein jährlich erscheinendes Periodikum, das Fragen des Sexuellen in einem weiten Sinne thematisiert - unter anderem in den Bereichen des Gesellschaftlichen, Politischen, Kulturellen, Historischen, in der Medizin und in Religion, Pädagogik und Psychologie.



Poetisches aus dem Wallstein Verlag

Can, Safiye:

Poesie und Pandemie:

Gedichte, 2021. - 89 S.

ISBN 978-3-8353-5008-3

SY: Lyrik

Vier Jahre nach „Kinder der verlorenen Gesellschaft“: Der neue Gedichtband von Safiye Can. „Windlicht für dunkle Tage“, so heißt ein Kapitel in Safiye Cans neuem Gedichtband - ein Bild dafür, was diese Gedichte sind, was Lyrik sein kann. Wörtlich verstanden ist die Pandemie zunächst etwas, das die gesamte Weltbevölkerung betrifft, und in diesem offenen Sinne möchte auch der Titel dieses Bandes gelesen werden.



Dramatisches aus dem Wallstein Verlag

Bärfuss, Lukas:

Luther, Frau Schmitz, Julien:

Stücke, 2021. - 324 S.

ISBN 978-3-8353-5007-6

SY: Dramen

Drei neue Stücke von Lukas Bärfuss, die große Themen diskutieren und zugleich an unsere Alltagserfahrungen anknüpfen - tragisch, komisch und grotesk.



Fußballwissen aus dem GeraMond Verlag

Hupe, Burkhard:

Der Weisheit letzter Schuss:

Die unglaublichsten Geschichten aus dem WDR 2 Fußballquiz

, 2022. - 190 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9645330-8-1 SY: Ybn 1

Wie in Sven Pistor's Kultquiz auf WDR 2 werden wahre Fußball-Abenteuer jeweils als kurze Erzählung präsentiert, verbunden mit einer Frage - natürlich gibt es auch die Auflösung dazu. Für alle Fans, nicht nur im Sendegebiet des WDR.



Foto: GeraMond Verlag

Das besondere Bilderbuch aus dem Adrian Verlag

Marcero, Deborah:

Freunde, 2020. - o. Zähl. : überw. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9858505-2-5

SY: 1

Leander war ein Sammler. In Gläsern bewahrte er mit den kleinen Dingen seine Erinnerungen. Seit er aber dabei das Mädchen Leni getroffen hat, sammelten sie gemeinsam, auch Dinge, die schwer zu fassen sind, wie Regenbögen oder die Wunder des Winters. Doch dann zog Leni mit ihrer Familie weg.

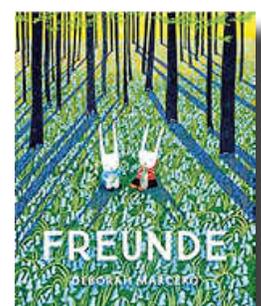


Foto: Adrian Verlag

ZUHAUSE GESUCHT

Debby ist ein junges, im Juli 2021 geborenes Hundemädchen. Sie ist sehr lebhaft, quirlig und verträgt sich gut mit anderen Hunden. Debby ist ca. 45 cm hoch.

Malo ist ein hübscher und zugänglicher Rüde und ebenso 2021 geboren. Als junger Rüde benötigt er noch viel Erziehung und Zeit.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).



Malo, kleiner Welpe mit vielen Flausen im Kopf. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Allen Feuerwehrfrauen und -männer wünschen wir immer eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Gaggenau zum 1. Januar 2019

Ein sehr komplexes Thema, welches uns durch unseren Hauptamtsleiter Georg Feuerer recht anschaulich vorgetragen wurde. Das Resultat seines Vortrages ist, dass die Stadt Gaggenau finanziell gut aufgestellt ist.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2021 der Stadt Gaggenau – Feststellungsbeschluss

Hierbei geht es schwerpunktmäßig um folgende Punkte:

- Erhaltung und Stärkung der mittelzentralen Versorgungsfunktion
- Sicherung von Gewerbegebieten für Handwerk und produzierendes Gewerbe
- Erhaltung und Stärkung der Versorgungsfunktion Innenstadt
- Erhaltung und Stärkung des Einzelhandels Innenstadt
- kurze Wege innerhalb der Zentren
- Schaffung einer Entscheidungssicherheit für städtebaulich erwünschte

Investitionen

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Bestellung eines hauptamtlichen

Kommandanten für die Feuerwehr Gaggenau

Der Gemeinderat hat Christian Knopf zum hauptamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten der Stadt Gaggenau bestellt. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2021 der Stadt Gaggenau

Im Jahre 2000 hat der Gemeinderat ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept für Gaggenau beschlossen. Ziel war und ist es, den Einzelhandel in der Innenstadt zu halten und dem entgegenzuwirken, dass dieser sich wie in manch anderen Städten immer mehr in etwaigen Einkaufszentren vor der Stadt sammelt und in der Innenstadt durch Leerstände langsam aber sicher die Lichter ausgehen. Wir wollen auch weiterhin eine durch Gastronomie und Einzelhandel lebendige Innenstadt mit Aufenthaltsqualität. Damit dieses Konzept belastbar ist und im Zweifel auch vor Gericht standhält, ist eine regelmäßige Fortschreibung und Anpassung an die Stadtentwicklung notwendig. Nach 2010 erfolgte nun eine erneute Überprüfung und Fortschreibung.

Andreas Paul

andreas.paul@rat-gaggenau.de

Freie Wählergemeinschaft

Bestellung eines hauptamtlichen

Kommandanten für die Feuerwehr Gaggenau

Gratulation an den Brandamtsrat Christian Knopf, der die Nachfolge von unserem leitenden Hauptbrandmeister Dieter Spannagel antritt. Allerdings nicht als Ehrenamt sondern hauptberuflich. Er fungiert als Abteilungsleiter Feuerwehr und Zivilschutz und ist dem Amt für Recht und Ordnung zugeordnet.

Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau – Kernstadt

Oberbrandmeister Ralf Kempel wurde erneut zum Abteilungskommandanten und Löschmeister Nicolas Faber zum Stellvertreter der Feuerwehr Gaggenau gewählt.

Herzlichen Glückwunsch.

Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau – Abteilung Ottenau

Brandmeister Jonas Kraft wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau – Ottenau erneut zum stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Auch hier herzlichen Glückwunsch.

SPD-Fraktion

Unsere Feuerwehrleute sind echte Profis

Zäsur bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gaggenau - zum ersten Mal wird ein hauptamtlicher Kommandant für die Gesamtwehr bestellt. Dies ist für uns ein Anlass, einmal kurz innezuhalten und über die Rolle der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt nachzudenken. Um dazu die Gedankenspiele eines prominenten Fußballtrainers zum Thema „Profis vs. Amateure“ aufzugreifen: Die Feuerwehrleute werden bei uns auf der einen Seite bezahlt wie lupenreine Amateure, nämlich gar nicht. Auf der anderen Seite aber liefern sie auf vielen Feldern eine Arbeit ab wie echte Profis. Dies zusammen ergibt eine Erfolgsgeschichte und eine Erfolgsgeschichte, die sich sehen lassen kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem langjährigen Kommandanten Dieter Spannagel für seine erfolgreiche Arbeit bedanken und freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit dem neuen hauptamtlichen Kommandanten Christian Knopf. In diesem Zusammenhang gratulieren wir auch Ralf Krempel und Nicolas Faber zu deren Wahl zum Kommandanten bzw. zum stellvertretenden Kommandanten der Abteilung Kernstadt sowie Jonas Kraft, der für eine weitere Amtszeit als stellvertretender Kommandant der Abteilung Ottenau bestätigt wurde.

Umstellung auf neue Haushaltsführung abgeschlossen

Mit dem neuen kommunalen Haushaltsrecht verabschiedet sich unsere Stadt von der kameralistischen Haushaltsführung. Dieses neue Verfahren, das in vielen Bereichen an die Regularien der Privatwirtschaft angepasst wurde, sorgt für deutlich mehr Transparenz bezüglich der finanziellen Lage einer Kommune und spiegelt vor allem den tatsächlichen Werteverzehr wider. Darüber hinaus kann der Haushaltsplan zukünftig auch für Zielvereinbarungen, Budgetierungen oder die Aufnahme von Kennzahlen genutzt werden. Mit der nun verabschiedeten Eröffnungsbilanz ist in Gaggenau die Umstellung auf das neue Verfahren abgeschlossen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang übrigens, dass das Land Baden-Württemberg von ihren Kommunen die Umstellung auf das neue System verlangt, den eigenen Landeshaushalt aber noch nicht entsprechend angepasst hat.

Aktualisierte Leitplanken beim Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Das aus dem Jahr 2000 stammende Einzelhandelskonzept wurde 2021 um geänderte bzw. neue bauliche, planerische und inhaltliche Komponenten ergänzt. Dadurch hat der Gemeinderat wieder aktuelle Leitplanken bei der Aufstellung bzw. Änderung von konkreten Bebauungsplänen. Dies ist eine sinnvolle und notwendige administrative Maßnahme vor allem zur Absiche-

rung des Einzelhandels im Zentrum. Ein Blick auf die an vielen Tagen immer noch sehr überschaubaren Besucherströme in der Innenstadt macht allerdings deutlich, dass es zur Überwindung der Corona-Nachwirkungen nicht nur administrative, sondern vor allem auch atmosphärische Impulse braucht. Wir anerkennen die sehr engagierte Arbeit unseres City-Managers und freuen uns über einige vielversprechende Neueröffnungen im Zentrum. Es wäre aber sehr hilfreich, wenn gerade in den nächsten Wochen und Monaten viele Events und Aktivitäten wieder frischen Schwung in die Stadt bringen würden.

Lidl-Verkaufsfläche wird vergrößert

Die Verkaufsfläche der Lidl-Marktes am Fuße des Hummelbergs kann nach der Änderung des Bebauungsplanes von ca. 800 qm auf ca. 1250 qm vergrößert werden. Die Anzahl der Stellplätze werden sich allerdings durch die Gebäudeerweiterung reduzieren, dennoch gehen alle Beteiligten von einem weiterhin ausreichenden Parkplatzangebot aus.

Vor-Ort-Termin in der Kernstadt am 9. Mai

Im Zuge der Vor-Ort-Termine zum Mobilitätskonzept kommt die SPD-Fraktion am Montag, 9. Mai in das Quartier rund um die Hans-Thoma-Schule, die Carl-Benz-Schule und das Helmut-Dahringer-Haus, um dort mit interessierten Anwohnern über mögliche Verbesserungsmaßnahmen im Straßenverkehr zu sprechen. Der Rundgang startet um 18 Uhr vor der Musikschule. Die Bevölkerung ist zu diesem Vor-Ort-Termin herzlich eingeladen. Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Gaggenau

Seit geraumer Zeit ist bekannt und für jedermann ersichtlich, dass die Kommunen und hierbei besonders ihre Stadtzentren einer enormen Konkurrenz durch den immer dominanter auftretenden Internethandel ausgesetzt sind. Nicht nur, dass sich im Besonderen der Einzelhandel neuen Herausforderungen gegenüber sieht, Kunden anzulocken, sondern ebenso klagen die in den Kernen ansässige Gastronomie wie andere Dienstleistungen und städtische Institutionen immer mehr über fehlende Laufkundschaft.

Ein besonderes Problem ist es deshalb, da ein jedes geschlossene Geschäft, ein jedes leerstehende Restaurant und eine jede nicht genutzte Räumlichkeit, die einen Dienstleistungsbetrieb oder eine städtische Institution beherbergen kann, einen sichtbaren, städtischen Leerstand darstellt, der schließlich so für ein negatives Stadtbild sorgt. Das Ergebnis solcher Entwicklungen können leere Innenstädte sein, die dann wiederum auf potentielle Nutzer negativ wirken. Man kann solche Entwicklungen als Teufelskreis bezeichnen. Die Kommunen antworten zur Verhinderung solcher Entwicklungen mit Stadtplanungen, durch welche Lösungen entwickelt werden können und dann auch zielorientiert umgesetzt werden können. Die Stadt Gaggenau ist daher gut unterwegs, denn die Stadt- und Einzelhandelsplanung kann hier tatsächlich durch Kreativität bereits verlorener Boden gut machen. Außerdem kann die Stadt auf ein sehr gut funktionierendes Stadtmanagement zurückgreifen, welches mit Events und Kommunikationsoffensiven auf einem guten Weg ist. Jedoch erscheint das Gutachten zur städtischen Planung in seiner Gesamtheit zu defensiv und inspiriert nicht zu neuen und notwendigen Wegen, sich für die Herausforderungen der Zukunft gut aufzustellen. Abgehandelt werden im Gutachten in der Hauptsache neue Räume, die für den Kern selbst oder über eine bauliche Erweiterung des Zentrums in Betracht kommen und bleibt daher nur an der Oberfläche möglicher Maßnahmen. Zwar ist im Gutachten zu lesen, dass es zu einer geplanten Entwicklung notwendige Daten liefert, es verschweigt aber (aus Mangel einer mutigen qualitativen Erhebungsmethode) die politisch möglichen Schritte, um zu einer zukunftsorientierten

Stadtentwicklung zu gelangen. Z. B.: erfolgt keine Bewertung der tatsächlichen Attraktivität vorhandener Geschäfte und Gastronomiebetriebe, sondern lediglich wird angeboten, wie viel solcher Art Attraktionen vorhanden sind. Darum ist es einem so angelegten Gutachten gar nicht möglich, der Stadt Empfehlungen zu geben, durch welche Art von (einem z.B. sich ergänzenden) Einzelhandelsangebot die Attraktivität gesteigert werden könnte. Auch verfügt oder kommuniziert das Gutachten nicht eine Idee oder ein Leitbild eines optimalen Zentrums, an welchem die tatsächliche Qualität der Gaggenauer Innenstadt oder der Teilortzentren gemessen werden könnten.

Aus diesem Grund ist der Wert des Gutachtens in Frage zu stellen. Die Stadt bräuchte in Zukunft mehr Mut und mehr gestalterischen Willen, um mit Hilfe der angefragten Fachkompetenz tatsächlich zu einem Urteil über den Status quo der Zentren zu gelangen, auf welchem dann neue Wege in der Stadtplanung angedacht, organisiert und umgesetzt werden könnten. Die Gaggenauer Kommune und ihre Bürger haben das sicherlich verdient.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Geführte Radtouren mit dem Freizeitexpress

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) Gaggenau ist der langjährige Partner für die Touristik im Murgtal sowie von DB Regio Mannheim und dem Verkehrsministerium mit NVB Stuttgart für das Leuchtturmprojekt Freizeitexpress. Die Radtour am 21. Mai wird geführt vom AKTF-Radteam bestehend aus Frank Eisold, Bodo Krohn, Martin Dörrfuss, Frank Rieger und Andreas Minister. Die Stadt Gaggenau ist dabei mit ihrem Radverkehrsbeauftragten Volker Wickersheimer. Als begleitende Partner fungieren: Medizinisches Betreuungsteam Gaggenau, Brezel Böhmer Kuppenheim und Radsport Merkel Gaggenau. Es gilt Helmpflicht. Jugendliche ab zwölf Jahren können auch mitfahren. Start ist in Freudenstadt Stadtbahnhof um 10.45 Uhr mit Stopps im Tal der Hämmer Friedrichstal, Erzgrube Sophia, Sensenmuseum und am Rosenplatz in Baiersbronn. Weitere Stopps in Klosterreichenbach sowie an der Landesgrenze Württemberg-Baden folgen. Talabwärts an Forbach vorbei geht's zur Klingelkapelle in Gernsbach. Der gemütliche Abschluss ist im Hof vom Museum Haus Kast in Hörden gegen 16 Uhr mit Bewirtung und musikalischer Unterhaltung. Der Freizeitexpress startet in Ludwigshafen. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Mit den Fahrpreisangeboten Baden-Württemberg Ticket sowie den Tageskarten BWTarif (Ein Ziel, ein Ticket, Landesweit) können die Fahrradzüge benützt werden. Der Kauf ist bei den Fahrausweisautomaten möglich oder bei den örtlichen Verkaufsstellen. Fahrplanzeiten des Murgtälner Radexpress: 9.33 Uhr ab Gaggenau, 10.38 Uhr an Freudenstadt Stadtbahnhof. Weitere Infos unter www.bahn.de/murgtaeler. Anmeldungen für die geführten Touren direkt bei der Tourist-Information Baiersbronn, Tel: 07442 84140, E-Mail: info@bairersbronn.de



Zustieg in den Freizeitexpress Murgtälner in Gaggenau ist um 9.33 Uhr.
Foto: Martin Dörrfuss

Historische Dorfführung durch Oberweier

Der Stadtteil Oberweier liegt am Fuße des Eichelberges und hat eine lange dörfliche Tradition. Im Jahre 2002 wurde das 900-jährige Jubiläum gefeiert. Das Keschtedorf mit seinem Keschteweg und den vielen Stationen gab Anlass, dass Helmut Böttcher, wohnhaft in Oberweier, zusammen mit dem Arbeitskreis Tourismus-Freizeit und dem Förderverein Heimatgeschichte eine historische Dorfführung arrangiert. Termin: Freitag, 6. Mai. Start ist um 18 Uhr bei der Eichelberghalle. Die Führung dauert etwa anderthalb Stunden und bietet Infos sowie Blicke hinter die Kulissen der Dorfgeschichte. Abschluss ist in einer Besenwirtschaft. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Anmeldung bei der Tourist-Info Gaggenau unter Tel. 07225 962 444.

SENIOREN

Bewegte Apotheke - Begleiteter Spaziergang für Senioren

Regelmäßig einmal die Woche findet der begleitete Spaziergang durch das Stadtviertel „Links der Murg“ statt. Wer für sich etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren. Treffpunkt: immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken. **Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Annika Weber, Tel. 07225 962509, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de**

Seniorenrat

Aktuelles

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Seniorenrates Gaggenau e.V. lädt seine Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, 11. Mai um 15 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Gaggenau, Hauptstr. 71, ein.

Vortrag im Internetcafé des Seniorenrates am 19. Mai „Sicher leben – Wie schützen wir uns vor Kriminalität im Alltag?“

Risiken und Kriminalitätsformen, denen besonders Senioren ausgesetzt sind, stehen im Mittelpunkt des Vortrages am Donnerstag, 19. Mai um 16 Uhr im Internetcafé des Seniorenrates in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau. Dazu zählen ganz besonders Betrugsmaschen wie „Enkeltrick“ und „Falscher Polizeibeamter“, Trickdiebstähle und kriminelle Attacken im Internet. Oft wird die Gutmütigkeit, die Hilfsbereitschaft oder auch die Einsamkeit älterer Menschen ausgenutzt – stets zum Schaden der Senioren. Wie kann man die Maschen der Betrüger erkennen? Wie kann man sich schützen? Was kann man tun, wenn es dann doch passiert ist? Antwort zu diesen Fragen und Tipps rund um das Thema Kriminalität zum Nachteil von Senioren wird die Referentin Sonja Hoffmann (Kriminalhauptkommissarin), in ihrem Vortrag geben. Hoffmann ist im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Offenburg Expertin für diesen Themenkreis tätig. Zu diesem kostenlosen Vortrag lädt das Team des Internetcafés alle interessierten Bürger ein. Für die Besucher gilt Maskenpflicht.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Viele Gegenstände werden zu schnell weggeworfen, obwohl ihnen eine verhältnismäßig kleine Reparatur neues Leben einhauchen könnte. Deshalb bietet der Seniorenrat Gaggenau die Möglichkeit an, defekte Geräte im Reparaturcafé reparieren zu lassen. Der nächste Reparaturnachmittag wird am Mittwoch,

11. Mai angeboten, der Folgetermin ist am Mittwoch, 25. Mai. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé in den Räumen des Seniorenrates in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau ist nicht barrierefrei. Gibt es Bedarf an einer Reparatur? Anmeldung beim Verantwortlichen für das Reparaturcafé, Herbert Asch, unter der E-Mail-Adresse RepCafe_Gaggenau@online.de oder Tel. 07222 988359. Durch die Anmeldung soll ein geordneter Ablauf des Betriebes sichergestellt werden. Die Reparaturen werden von den ehrenamtlichen Helfern kostenlos ausgeführt. Der Seniorenrat ist jedoch für Spenden dankbar, um den Betrieb des Reparaturcafés sicherstellen zu können. Da Senioren zur Risikogruppe zählen, gilt Maskenpflicht.

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist immer donnerstags ab 14 Uhr geöffnet. Während der Beratung besteht Maskenpflicht, es gilt die 3G-Regelung. Fragen und Probleme werden in gewohnter Weise besprochen und gelöst. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist wieder geöffnet.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1, an jedem Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr Trainingseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Vorher und danach ist die freie Nutzung der Übungsgeräte möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 2G-Regelung. Zur Teilnahme werden Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunden werden am Freitag, 13. Mai und Freitag, 22. Mai, angeboten. Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen werden jederzeit gerne beantwortet. Sollte Bedarf an einer Beratung bestehen: Kontakt Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail: seniorenrat-gaggenau@web.de an. Ein Termin wird vereinbart.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau

Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KIRCHEN

denk-würdig

Das Kreuz ist ein einfaches Zeichen. Es vereint eine Senkrechte und eine Waagerechte und verbindet so Himmel und Erde. Das Symbol des Kreuzes ist zugleich vielschichtig. Es spiegelt sich im aufrechten Gang des Menschen, der seine Arme ausstreckt, es zeichnet sich ab im Gesicht, in dem sich Augenpartie und Nase kreuzen. Denken wir z.B. an die berühmten Gemälde von Jawlensky, bei denen das Gesicht auf die Kreuzform reduziert ist. Auch in der Geschichte Israels begegnet uns das Symbol des Kreuzes.



Das Symbol des Kreuzes kann viele Gesichter haben. Foto: privat

Archäologische Funde am Ölberg haben zutage gefördert, dass jüdische Gräber gut sichtbar mit Kreuzen markiert waren. Zunächst dachte man, es müsse sich um Judenchristen der ersten Generation handeln, doch diese Deutung ließ sich nicht halten, da die Funde in vorchristliche Zeit zurückreichen. Weiter führte eine biblische Stelle beim Propheten Ezechiel, die von der Verschonung vor Gottes Gerichten handelt. Einem himmlischen Boten wird der Auftrag erteilt: „Geh mitten durch die Stadt Jerusalem und schreib ein T auf die Stirn aller Männer, die über die in der Stadt begangenen Gräueltaten seufzen und stöhnen“. Im hebräischen Alphabet ist das Tau (griechisch: Tau) der letzte Buchstabe, hat somit den Charakter des Endgültigen und kann daher auch als Segenszeichen verstanden werden - so Jan-Heiner Tück in einem Artikel über das Kreuz.

Die Markierung mit dem letzten Buchstaben des hebräischen Alphabets hat also die Funktion eines Schutzzeichens. Diejenigen, die Unrecht und Gewalt verurteilen, werden durch das Siegel des Tau gezeichnet. Ich finde es wichtig, dass man Zeichen und Symbole immer wieder neu zu verstehen versucht und nicht einfach als selbst-verständlich hinnimmt. Manche sehen ja im Kreuz eher ein Symbol der Macht, ja sogar der Unterdrückung und Unfreiheit. Das ist nicht meine Erfahrung. Mir ist das Kreuz Motivation und Aufforderung, Ungerechtigkeit und Leid wahrzunehmen und dagegen auch die Stimme zu erheben.

Und: Der Heilige Franziskus hat das Kreuzzeichen, besonders in der Form des T (Tau), unter Briefe geschrieben oder auch an die Wände von Kirchen gemalt. Da das T auch der Anfangsbuchstabe des griechischen Wortes „tapeinos“ (demütig, niedrig) ist, ist es für den Heiligen Ausdruck einer ganz bestimmten Haltung und Lebensweise. Es ist Hinweis und Einladung für einen einfacheren Lebensstil.

Gerade die Ereignisse dieser Wochen könnten uns zum Nachdenken bringen. In mancher Hinsicht leben wir noch nicht wirklich nachhaltig und in Respekt gegenüber der Schöpfung. Es geht schon noch ein Stück demütiger, bescheidener und solidarischer. Vielleicht erinnern wir uns an diese Gedanken, wenn wir das nächste Mal ein Kreuz sehen.

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 8. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier - Eröffnungsgottesdienst der Firmvorbereitung 2022, musikalisch gestaltet von der Firmband

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau



Sonntag, 8. Mai

18 Uhr Maiandacht

Dienstag, 10. Mai

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau



Samstag, 7. Mai

10 Uhr Friedensgebet vor der Kirche St. Josef

18 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 11. Mai

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels



Freitag, 6. Mai

18 Uhr Rosenkranzgebet für alte und kranke Menschen

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 8. Mai

11.15 Uhr Krabbelgottesdienst im Chorraum

Dienstag, 10. Mai

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach



Sonntag, 8. Mai

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn



Freitag, 6. Mai

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 8. Mai

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mitgestaltet von der Gruppe „Colors of friends“

15 Uhr Maiandacht

Dienstag, 10. Mai

10 Uhr Maria Hilf Gebetsstunde „Zeit mit Gott“

18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche

Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen: Bei schönem Wetter feiert die Pfarrgemeinde Maria Hilf, Moosbronn die Pfarr- und Wallfahrtsmesse um 11 Uhr im Pfarrgarten Moosbronn.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 6. Mai

18.30 Uhr Dankgottesdienst mit Segnung der Kommuniongeschenke

Samstag, 7. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 9. Mai

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Nikolaus, Selbach**Freitag, 6. Mai**

16.30 Uhr 1. Probe der Erstkommunionkinder

Samstag, 7. Mai

10 Uhr 2. Probe der Erstkommunionkinder. Zu dieser Probe bitte Kerze mitbringen!

Sonntag, 8. Mai

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion

18.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 12. Mai

18.30 Uhr Dankgottesdienst mit Segnung der Kommuniongeschenke

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 6. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 8. Mai

17.30 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend) zum Muttertag, gestaltet vom Kindergarten, Niederbühl

18 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), Bischweier

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Oberweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

9 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion, Muggensturm

18 Uhr Maiandacht, Kuppenheim

Montag, 9. Mai

18.30 Uhr Maiandacht, Muggensturm

Dienstag, 10. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberweier

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 11. Mai

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 12. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

19 Uhr Maiandacht, Oberndorf

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangel-kirche-gaggenau.de

Samstag, 7. Mai

11 Uhr Markuskirche, Konzert K32P, Soojung Daria Kim, Klavier

10 Uhr Friedensgebet in der Innenstadt vor der St. Josefskirche

Sonntag, 8. Mai

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst im Traisbachstadion mit Pfarrerin Nicola Friedrich, Pfarrer Alexander Kunick, Posauenchor und dem Frauenchor

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrerin Friedrich, Tel. 07225 71358

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kinick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick Diensthandy, 017647132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Gemeinde Gaggenau / Rastatt Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 5. Mai

Textwort: Jakobus 1, 27

20 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Thomas Schmidt - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Freitag, 6. Mai

19 Uhr Probe Jugendorchester, anschließend Fellowship im UG

20 Uhr Probe Jugendchor, anschließend Fellowship im UG

Sonntag, 8. Mai

Textwort: Kolosser 1, 12 + 13

9.30 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Montag, 9. Mai

19.30 Uhr Erste Konfirmandenstunde mit Bezirksevangelist Michael Späth mit Hauspriestern und Eltern in Ettlingen

Dienstag, 10. Mai

18.15 Uhr Religionsunterricht

Donnerstag, 12. Mai

Textwort: Markus 10, 26 + 27

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website)

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau,

Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 5. Mai

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 8. Mai

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Habe ich den Geist eines Evangeliumverkündigers?“

10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Du kannst dich von der „alten Persönlichkeit, trennen“ aus der Zeitschrift Der Wachturm

Nach zwei Jahren Pause werden die Gottesdienste wieder in Präsenz gehalten. Hygienekonzept: Wer eine Maske trägt, keine erkältungs- oder grippeähnlichen Symptome hat und in den letzten 10 Tagen weder Kontakt mit Covid-19-Erkrankten hatte noch positiv getestet wurde, kann sehr gerne persönlich teilnehmen. Alternativ kann der Gottesdienst auch übers Internet oder am Telefon mitverfolgt werden. Anmeldung dazu unter Tel. 07224 655661. Besucher sind immer willkommen. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 8. Mai

10 Uhr Gottesdienst.

Rumänische Gemeinde**Samstag, 7. Mai**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 8. Mai

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Italienische Katholische Missionwww.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de**Freitag, 6. Mai**

19 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache, Bernhardus-Kirche Rastatt

Samstag, 7. Mai

18 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernhardus-Kirche Rastatt

Freitag, 13. Mai

19 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache, Bernhardus-Kirche Rastatt

Kontaktdaten (Contatti)

Missione Cattolica Italiana Karlsruhe

Am Hartwald 4, 76275 Ettlingen

Tel. 0724 37655585, E-Mail: missionekarlsruhe@gmail.com

Büroöffnungszeiten: Di., Do., Fr. von 9 bis 12 Uhr; Mi. von 13 bis 16 Uhr

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1936/37**

Wir treffen uns am Mi., 11. Mai, 11.30 Uhr im „Christophbräu“ zum Mittagessen.

Jahrgang 1940/41

Wir treffen uns am Do., 5. Mai, 17 Uhr im „Royal“ am Hildaplatz.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Kirchenchor St. Josef /St. Marien**

Chorproben finden ab dem 25. April montags von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Josef unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen der Erzdiözese Freiburg statt.

FerienlagerFerienlager mit der KjG Gaggenau: Das heißt zwei Wochen eine super Zeit mit Spiel und Spaß, toller Gemeinschaft, Zeit zum Toben, Zeit für Ruhe, Gesang, Gebet, Lagerfeuer, Schwimmbad, aufregendes Programm und lustiges Allerlei. Der kjg-geniale Höhepunkt der Sommerferien! Es sind noch Plätze frei für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren. Das Ferienlager ist vom 30. Juli bis 11. August Haus Sonneck in Bühl-Neusatzack. Anmeldung, weitere Infos und Berichte aus den letzten Jahren online unter kjg.kath-gaggenau.de.**Krabbelgottesdienst**

Nach zwei Jahren Pause aufgrund der Pandemie gibt es ab Mai wieder regelmäßig Krabbelgottesdienste, diese sind speziell auf die Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern zugeschnitten und dauern ca. 30 Minuten. Den nächsten Gottesdienst feiern wir zum Thema „Muttertag“ am So., 8. Mai, um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Rotenfels. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren.

Musik in St. Marien - Musik tut Gutes

Die nächste Matinee in der Konzertreihe Musik in St. Marien - Musik tut Gutes findet am So., 15. Mai, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Bismarckstraße 51 in Gaggenau statt. Es

konzertieren Johanna Müller, Violine und Natalia Zagalskaia, Klavier. Sie spielen ein künstlerisch und technisch anspruchsvolles Programm mit Werken von Francis Poulenc, Eugène Ysaÿe und César Frank. Johanna Müller (Jg. 1997) ist im Bachelor-Studiengang einge-



Johanna Müller

Foto: Johanna Müller, privat

tragen an der Universität der Künste in Berlin. Sie ist Gewinnerin zahlreicher nationaler Solo- und Kammermusikwettbewerbe wie Jugend musiziert, Rust-Preis und dem Alice-Samter-Kammermusikwettbewerb der UdK Berlin. Bereits während ihres Bachelor-Studiums erhielt sie einen Zeitvertrag als stellvertretende Konzertmeisterin an der Komischen Oper Berlin.

Natalia Zagalskaia war schon mehrmals Gast bei den Matineen in Gaggenau. Sie musizierte mit Orchestern wie den Montreal-Symphonikern, dem Russischen Radio- u. Fernseh-Sinfonieorchester, dem Estnischen Nationalsinfonieorchester, dem Vidin State Philharmonic Orchestra, dem Sinfonieorchester „Michail Jora“ von Bacau, der Philharmonie von Zagreb und dem Moskauer Jugend-Sinfonieorchester. Für Rundfunk und Fernsehen produzierte sie zahlreiche Aufnahmen. 2002 erschien ihre erste CD mit Klaviermusik von F. Schubert und F. Martin, 2007 kam die zweite mit Werken von Chopin, Mendelssohn und Saint-Saëns. Während ihrer Studienzeit war sie Tutorin bei der Klavierklasse Prof. Randalu an der Musikhochschule Karlsruhe. Zurzeit unterrichtet sie am Badischen Konservatorium Karlsruhe und an der Musikschule Ettlingen.

Der Eintritt ist frei! Der Erlös der Kollekte ist bestimmt für die Ukraine-Flüchtlingshilfe der Kirchengemeinde Gaggenau. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen.

Eine Anmeldung zum Konzert ist möglich im Pfarramt St. Marien unter Tel. 07225 3993 oder per Mail: pfarramt.st.marien@kath-gaggenau.de.**Wohin mit ... Sperrmüll**

Sperrmüll auf Abruf: Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt nimmt online oder telefonisch Aufträge zur Abholung von Sperrmüll sowie von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (außer Gasendladungslampen) entgegen.

Die Abholung von Sperrmüll bis 2 Kubikmeter kostet 35 Euro. Bei größeren Mengen erhöht sich die Gebühr immer in 1-qm-Schritten um 15 Euro.

Und so einfach funktioniert Sperrmüll auf Abruf:

- Online-Anmeldung unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Anruf unter 07222 381511
- Sperrmüllgegenstände angeben
- Abholtermin wird sofort genannt (Die Abholung erfolgt innerhalb von zwei Wochen.)

VEREINE KERNSTADT



In diesem Jahr besteht die Arbeitsgruppe „terre des hommes Murgtal/Mittelbaden“ 45 Jahre. Seit Jahrzehnten unterstützen Institutionen, Firmen und Geschäftsleute die regionale Arbeitsgruppe wie z.B. Holz- und Rollladenbau Hurrle oder die Dinger GmbH. Mit den aktuellen Spenden konnte nun eine Brückenschule für Mädchen und Jungen errichtet werden, die bisher in den indischen Mica-Minen schuften mussten, um ihnen so eine Chance für die Zukunft zu geben. „Mica“ besteht aus 37 Mineralien und wird in Produkten wie zum Beispiel Lippenstiften, Autolacken, Computern oder Handys verwendet, muss aber unter unmenschlichen Bedingungen neben vielen Arbeitsunfällen aus tiefen Gruben gewonnen werden. Simon und Anja Baumann (links, Holzbau Hurrle) sowie Stella Thielbeer und Jens Tschirner (Rollladenbau Hurrle) übergeben die 22 Spendenschecks an Heinz Wolf von terre des hommes Murgtal/Mittelbaden. Foto: terres des hommes

Freunde der Dolomiten

Noch freie Plätze für Seniorenreise nach Südtirol

Südtirol und die Dolomiten haben viel zu bieten: Ruhe und Erholung, idyllische Dörfer, faszinierende Sehenswürdigkeiten und viele kulinarische Spezialitäten. Die „Freunde der Dolomiten“ fahren auch in diesem Jahr in ein Familien-Hotel am Rand des Naturparks Fanes. Zum Programm gehören unter anderem eine Rundfahrt durch die Dolomiten, der Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten, ein Hüttentag mit alpenländischer Musik und Vesper sowie geführte Wanderungen und Spaziergänge. Die komplett betreute An- und Abreise erfolgt in einem Reisebus ab Gaggenau und Rastatt. Für die Seniorenreise vom 6. bis 13. September stehen noch Doppelzimmer zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0172 7028687.

Braz Gang

Mitgliederversammlung

Vereinsmitglieder und alle, die es noch werden wollen, sind eingeladen zur Mitgliederversammlung am Fr., 6. Mai, um 19 Uhr ins Vereinsheim Gaggenau zu kommen. Sie finden uns über dem Sport-Fischer, Eingang an der Rückseite im Simultanraum im 2. Obergeschoss. Vorstandswahlen sind angekündigt. Anträge zur Tagesordnung, erhältlich auf www.brazgang.de, sind mindestens fünf Tage vor der Mitgliederversammlung bis Sa., 30. Apr., schriftlich an den Vorstand unter brazgang.eV@gmail.com zu stellen. Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen werden eingehalten. Bitte bestätigen Sie uns bis spätestens Fr., 29. Apr., Ihre Teilnahme per E-Mail an brazgang.eV@gmail.com. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad

Bitte beachten Sie für die Teilnahme am Training die aktuell geltenden Corona-Verordnungen. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training. Erwachsenen-entraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training.

Evangelisches Kantorat

Klavier-Konzert in der Markuskirche Gaggenau

Am Sa., 7. Mai, um 11 Uhr lädt die Pianistin Soojung Daria Kim herzlich zu ihrem Klavierkonzert in die evangelische Markuskirche Gaggenau ein. Auf dem Programm stehen Werke von F. Chopin - Etüde Op. 10-4, Op. 25-8, P. Hindemith - Sonate Nr. 2 und L. v. Beethoven - Sonate Op. 109 Nr. 30. Soojung Daria Kim schloss ihr Klavierstudium bei Prof. H. Jang an der Seoul National University ab. Mit 14 Jahren spielte sie ihr erstes Solo-Rezital in Seoul und gewann mehrere Preise bei Wettbewerben in Südkorea und anderen Ländern. Sie erhielt auch den Gerold-Joachim-Musikförderpreis. Regelmäßig tritt sie in Konzerten und bei Festivals auf. Sie absolvierte 2020 ihr Master-Studium bei Prof. Sontraud Speidel an der Musikhochschule Karlsruhe und derzeit setzt sie ihr Studium im Studiengang Solistenexamen fort. Es gilt die 3G-Reglung. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Foto: MINHOJUNGMIN STUDIO

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Vortrag „Schwarzer Rindenbrand an Kernobst“

Unser Stammtischthema heute (5.5.2022 / 19 Uhr) im Christophbräu in Gaggenau ist die Pilzerkrankung an Kernobstbäumen. Referentin ist Frau Julia Zugschwerdt vom LTZ Augustenberg in Karlsruhe. Vorbeugung und Behandlung bei befallenen Bäumen werden wesentliche Inhalte des Vortrags sein. Frau Zugschwerdt forscht seit einiger Zeit über den Schwarzen Rindenbrand. Mitglieder des Vereins und Interessierte sind wie immer eingeladen, ebenso die Mitglieder des Pomologenvereins Baden-Württemberg.

Gaggenauer Altenhilfe

Maibaumstellen im Gerhard-Eibler-Haus

Seit der Eröffnung 2015 verbindet das Gerhard-Eibler-Haus und den Obst- und Gartenbauverein eine langjährige Tradition. Hier wurden bei der Gartengestaltung schon viele gemeinsame Pro-



Neben dem Gerhard-Eibler-Haus steht dieses Jahr wieder ein Maibaum. Foto: Gaggenauer Altenhilfe

jekte verwirklicht. Es war daher schnell klar, dass der OGV die Anfrage nach einem Maibaum sicher nicht ablehnen würde. So durften sich die Bewohner freuen, dass dieses Jahr wieder ein Maibaum den Garten zierte. Am Vormittag waren fleißige Hände gefragt, um den Baum gebührend zu zieren. Am Nachmittag traf man sich dann bei strahlendem Sonnenschein, Bier und Musik, um den Start in den Frühling gemeinsam zu feiern. Der Vorsitzende des OGV Jürgen Maier-Born sowie Vertreter des Vereins ließen es sich nicht nehmen, das nun aufgestellte Kunstwerk zu begutachten.

Gaggenauer Tafel

Neuer Vorstand bei der Gaggenauer Tafel

An der Mitgliederversammlung des Trägervereins der Gaggenauer Tafel, dem Murgtal Tafel Gaggenau, hat sich das langjährige Vorstandsteam Josef Hartmann und Jürgen Schönfuß verabschiedet und die Ämter an Bernhard Veit, 1. Vorsitzender und Heinz Adolph, 2. Vorsitzender, übergeben. Im Amt verblieben sind Thomas Seifert, Schatzmeister und Heinrich Nagel, Schriftführer. Neu gewählt wurden acht Beisitzer: Herbert Ceslik, Josef Hartmann, Gudrun Heitz, Wolfgang Heringklee, Franziska und Jakob Milich, Heidemarie Rahner und Jürgen Schönfuß. Josef Hartmann, der die Gaggenauer Tafel 12 Jahre lang leitete, bedankte sich bei den Ehrenamtlichen, „die diese Strecke mit mir gegangen sind. Sinnvolles zu tun, Zeit mit Gleichgesinnten zu haben, Dankbarkeit zu erfahren macht das Leben reicher!“ OB Christof Florus und Bernhard Veit würdigten die Leistung der beiden „alte Vorsitzenden“ und betonte, dass es hervorragend gelungen sei, die Gaggenauer Tafel als unabhängige, ehrenamtliche Tafel weiterzuentwickeln und den laufenden Erfordernissen – insbesondere in der Corona-Pandemie – anzupassen.

Mit dem Motto „Wir helfen, so viel wir können!“ weist Veit darauf hin, dass die Anzahl der Tafelkunden – derzeit ca. 100 – steigende Tendenz hat; gleichzeitig aber das Warenaufkommen sinkt und das Angebot im Tafelladen teilweise „zugespalten“ werden muss.

Wie Hartmann im Jahresbericht 2021 erläuterte, war es möglich „dass wir im schwierigen Corona-Jahr stabil für unsere Kunden da sein konnten. 100 Tonnen Lebensmittel wurden durch die Tafel gerettet; dies auch Dank der großen Unterstützung der Supermärkte, Geschäfte, Bäckereien und Firmen. Private Geld- und Sachspenden halfen darüberhinaus die Kundenwünsche nach nicht alltäglichen Lebensmitteln zu befriedigen. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder leisteten im Berichtsjahr 9.354 Arbeitsstunden.“ „Uns Tafel-Ehrenamtlichen weht im Moment ein heftiger Wind um die Nase, die Kundenzahl wird sich durch die Fluchtbewegungen, aber auch durch wirtschaftliche Probleme der Bevölkerung, erhöhen,“, so der neue Vorsitzende. Gemäß den Ausführungen des Schatzmeisters Thomas Seifert konnte die Tafel 2021 einen Gewinn verbuchen und ist „für die Zukunft gut gerüstet,“, OB Florus bedankte sich für die „hervorragende Arbeit, der Tafel Mitarbeiter*innen, das sei „Ehrenamt pur“.



Die Mitglieder der Murgtal Tafel Gaggenau, dem Trägerverein der Gaggenauer Tafel, haben eine neue Vorstandsspitze gewählt (v.r.n.l.): Bernhard Veith, erster Vorsitzender, Heinz Adolph, zweiter Vorsitzender. Jürgen Schönfuß und Josef Hartmann sind von ihren Ämtern zurückgetreten, aber weiterhin im Beirat tätig.

Foto: Thomas Seifert

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Singstunde

Heute findet die Probe für den Gemischten Chor um 19 Uhr im Sängersaal des städt. Vereinsheims (Ecke Haupt-/ Konrad-Adenauer-Str. 3. OG) statt. Für die erforderlichen Hygiene- und Abstandregelungen wird vorgesorgt. Neue oder ehemalige Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

GroKaGe Gaggenau

Neuer Vorstand gewählt

Mit der Wahl von Daniel Höink zum neuen Vorsitzenden vollzog die Große Karnevals-Gesellschaft Gaggenau einen Generationenwechsel an der Vereinsspitze. Nach 15 Jahren des Vorsitzes hatte Hans-Wolfgang Paulusch nicht mehr kandidiert. Er versicherte seinem Nachfolger sowie der Versammlung weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Ebenfalls dankte Paulusch allen Beteiligten vor und hinter der Bühne für deren tatkräftige Unterstützung in der Vergangenheit. Den Vorstand komplettieren wie bisher die Stellvertreter Ralf Ebi und Steven Herzenstiel sowie Schriftführerin Yvonne Heinzmann und Kassiererinnen Petra Huck. Letztere erklärte jedoch, das Amt abgeben zu wollen. Mit der Kassenprüfung beauftragte die Versammlung David Pfrommer und wie bisher Jürgen Echle. Die Wahlergebnisse waren weitestgehend einstimmig; nur bei Höinks Wahl gab es eine Enthaltung. An der Pandemie kam in den vergangenen beiden Jahren keiner vorbei, auch die Narren der GroKaGe nicht. Ob Künstlerisches Team, die Vertreter von Gaggo Clowns, Kinder- und Marschballett, Showmarsch, Showtanz, Mixxpikkles, Mägas, Saubergspatzen, Fanfarenzug und Uhus – sie hatten alle nicht viel zu berichten. Sie wünschen sich in der Zukunft einen normalen Kampagnenverlauf. Die meisten Gruppen können immerhin auf eine stabile Anzahl von Mitgliedern bauen, freuen sich aber auch über Zuwachs. Ganz klein beigeben wollte der Verein aber doch nicht und lud zu Narreteien großteils auf Basis digitaler Formate ein. Als ein Erfolg könne die Idee, Weihnachtsbäume in Narrenbäume umzuwandeln, bezeichnet werden, an denen sich auch acht Kindergärten beteiligt haben. Ebenso wurde die närrische Gestaltung der Schaufenster von allen Gaggenauer Narrenzünften umgesetzt. Rund 100 Abnehmer fand der USB-Stick mit dem Besten aus 30 Jahre GroKaGe-Fastnacht. Viel Arbeit war dafür investiert worden. Unter anderem der jetzige neue Vorsitzende hatte sich dafür eingebracht und gemeinsam mit dem KreativTeam umgesetzt. Das Künstlerische Team nutzte die Auszeit zum Nachdenken, wie deren Sprecher Gerd Pfrommer darlegte. Der Neustart nach Corona und mit einem neuen Vorsitzenden sei ein günstiger Zeitpunkt, die künstlerische Gestaltung der Fremdsitzungen in jüngere Hände zu legen. Tamara Hertweck, als jüngstes Teammitglied weiterhin zuständig für das Thema Tanz, freut sich auf neue Mitstreiter.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de Maimarkt 7.-9. Mai: HVG und DLRG bewirtschaften gemeinsam einen Stand vor der Jahnhalle Eckenerstraße. Konzert im Kurpark am 22.5. um 16 Uhr.

Kneipp-Verein

Gymnastik

Die Gymnastikgruppen mit Frau Büchinger Pilates (Montag) im Vereinsheim von 17 bis 18 Uhr und Wirbelsäulengymnastik (Freitag) in der Hebelschule von 18 bis 19 Uhr haben wieder begonnen. Coronabedingt gilt die 2G-Plus-Regelung bzw. anstelle eines Testes die Boosterimpfung. Desweiteren gilt: In Innenräumen sind FFP2-Masken zu tragen, außer beim Sportausüben selbst. Walking mit Frau Theunissen Montag, Mittwoch und Freitag

8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Vortrag „Entspannte Augen sehen besser“

Der Kneipp-Verein lädt ein zum Erlebnisvortrag „Entspannte Augen sehen besser“ mit Jutta B. Sommer, Seh- und Augentrainerin. Die Referentin berichtet über ein ganzheitliches Seh- und Augentraining

zur Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft. Während des Vortrages können kleine Übungen ausprobiert werden, die einfach im Berufsalltag und in der Freizeit anwendbar sind. Termin: Do., 5. Mai, um 19 Uhr im Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses in Gaggenau. Im Helmut-Dahringer-Haus ist vom Eingang bis zum Restaurant Maskenpflicht. Herzliche Einladung an Kneipp-Vereinsmitglieder sowie an alle interessierten Gäste. Info-Tel. 07225 2593.

MGV Sängerbund Gaggenau

Mitgliederversammlung

Am Di., 10. Mai, um 19.30 Uhr findet im Vereinsheim eine Mitgliederversammlung statt. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wanderungen

Sonntag, 8. Mai: Vogelstimmenwanderung: 7 Uhr Treffpunkt Festplatz Lautenbach - Ortseingang von Lautenbach Anmeldung und Info bei Thomas Schlaich, Tel. 07224 7663.

Mittwoch, 11. Mai: Nachmittagswanderung, Treffpunkt 14 Uhr am Bahnhof Gernsbach, Info: Charly Schiller, Tel. 07224 1823

Sonntag, 15. Mai: Mönchstour - Rundwanderung im Reichenbachtal mit schönen Aussichtspunkten. Wegstrecke 12,2 km, 300 hm; aussichtsreiche Genussplätze für eine Rast mit mitgebrachtem Vesper. Zum Abschluss Einkehrmöglichkeit in Klosterreichenbach. Anfahrt mit der Bahn: Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof in Gernsbach. Anmeldung bis Freitag, 13. Mai, bei Sylvia Tratner, Tel: 07224 655444.

Panthers Gaggenau



1. Herren Bezirksklasse

Sa., 7. Mai, 19.30 Uhr Panthers Gaggenau - SG Ottersweier/Großweier Realschulsporthalle Rotenfels. Am Samstag bestreiten die Panthers Gaggenau ihr letztes Verbandsspiel in der Bezirksklasse gegen die SG Ottersweier/Großw. Die Mannschaft möchte die Saison mit einer guten Leistung, als ungeschlagener Meister gegen den Tabellendritten beenden. Nach dem Spiel sind alle Fans und Besucher zur Meisterehrung und Freigetränke eingeladen. Die Panthers haben Zusagen von Oberbürgermeister Christoph Florus und Bürgermeister Michael Pfeiffer, weitere Vertreter aus den Vereinen und Werbepartner, die gemeinsam mit den Panthers feiern wollen und die erfolgreiche Saison würdigen werden. Außerdem werden die Meisterteams der Panthers, B-Mädchen, C-Mädchen und E-Mädchen während der Halbzeitpause entsprechend gewürdigt. Die Panthers freuen sich auf einen guten Besuch.

1. Frauen Landesliga

Panthers Gaggenau - SG Scutro 25:26 (13:11). Nach der knappen und unglücklichen Auswärtsniederlage vor einer Woche wollten die Panthers Frauen den Spieß umdrehen. Nach dem 0:2-Rückstand war das Spiel ausgeglichen und konnten dann bis zur Halbzeitpause einen 2-Tore-Vorsprung zum 13:11 herausspielen. Nach der Halbzeitpause wurde zwei Mal ein 4-Tore-Abstand zum 14:11 und 18:14 herausgespielt. In der 55 min erzielten

die Gäste den Ausgleich zum 23:23. Die erneute Führung zum 25:24, 1:30 min vor Spielende reichte nicht den notwendigen Punkt mitzunehmen. Die Mannschaft kämpfte und gab alles, aber in entscheidenden Phasen wurden Torchancen und falsche Spielentscheidungen getroffen, die zu der schmerzlichen Niederlage führte.

2. Frauen Bezirksklasse

Panthers Gaggenau II - SG Kapp/Stein III 27:27. Bereits am Donnerstag bestreite die 2. Frauenmannschaft ihr Heimspiel gegen die SG Kapp/Steinbach III und musste durch 2 Ausfälle die zweite Halbzeit die meiste Zeit in Unterzahl spielen. Daher ein großes Lob für den großen Einsatz der mit einem Punkt verdient erspielt wurde.

2. Herren Bezirksklasse

SG Kappelwindeck/Steinbach II - Panthers Gaggenau II 35:31 (18:14). Die Panthers-Reserve musste im letzten Spiel bei der SG Kappelw./Steinbach II eine 35:31-Niederlage einstecken. Bis zum 11:10 war man auf Schlagdistanz. Bis zur Pause setzte sich die SG dann auf 18:14-Pausenstand ab. In der 2. Halbzeit schafften die Panthers dann den Anschluss nicht mehr. Mehr oder weniger klar schaukelten die Gastgeber über 25:18, 29:24 bis zum Endstand von 35:31 das Match nach Hause.

Abt. Jugend

Ergebnisse

B-Mädchen: Qualifikation zur Oberliga Baden Württemberg. Überraschend konnten die B-Mädchen in Ketsch sich für die Oberliga Baden-Württemberg qualifizieren. Mit einer engagierten Leistung konnten die Panthers Mädchen sich gegen den großen Favoriten Ketsch durchsetzen und den 1. Platz erspielen. JSG Handballregion Bottwar - Panthers Gaggenau 14:19; Panthers Gaggenau - TSG Ketsch 9:9; TV Sinsheim - Panthers Gaggenau 11:19. D-Mädchen: Südbadischer Vize-Meisterschaft / großartige Leistung der D-Mädchen. Erfolgsserie erst im Endspiel durch unglückliche Niederlage gestoppt. Finale SG Kapp/Steinbach - JSG Panthers/Murg 9:8. Halbfinale SV Allensbach - JSG Panthers/Murg 15:16. Vorrunde SG Otten/Altenheim - JSG Panthers/Murg 9:12; JSG Panthers/Murg - SG Waldkirch/Denz. 17:8; JSG Boden-Eigel - JSG Panthers/Murg 7:16.

D-Jugend: Südbadische Meisterschaft. Platzierungsspiel JSG Panthers/Murg - HSG Mimmenhausen./Mühl 9:11. Vorrunde HSG Hanauerl - JSG Panthers/Murg 9:6; JSG Panthers/Murg - SG Kenzingen/Herbol. 8:18; HSC Radolfzell - JSG Panthers/Murg 12:9.

E-Mädchen: SG Kapp/Stein - JSG Panthers/Murg 0:4. B-Jugend: SG Mugg/Kupp - JSG Panthers/Murg 21:28 E-Jugend: SG JHA Baden - Panthers Gaggenau 2:2



Qualifikation zur Oberliga Baden-Württemberg für die B-Mädchen.
Foto: J. Förderer

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

Jahreshauptversammlung

Der Verein der Hundefreunde Gaggenau und Umgebung führt am Sa., 7. Mai, 19 Uhr, in seinem Vereinsheim im Dürrenbachtal seine alljährliche Mitgliederversammlung durch. Die einzelnen Ressortleiter werden im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten. Alle Mitglieder des Vereins sind zu der Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Heimspiel

Die beiden Auswärtsspiele der letzten Woche in Sinzheim und Ötigheim endeten für den VFB sehr enttäuschend. Zumindest beim Gastspiel in Sinzheim wäre durchaus ein Punkt drin gewesen. So aber stehen in der total ernüchternden Bilanz der beiden Spiele null Punkte und 2:7 Tore. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass sich das Team von Armin Karamehmedovic nun in höchster Abstiegsgefahr befindet. Letztendlich wird man die Klasse nur erhalten können, wenn man sich in punkto Disziplin, Konzentration und Einsatzbereitschaft entscheidend steigern kann. Das Team muss endlich verinnerlichen, dass man den Klassenerhalt nicht einfach erspielen kann, sondern hart erkämpfen muss. Am So., 8. Mai, um 15 Uhr steht im Traischbachstadion ein sicher vorentscheidendes Duell gegen den um einen Punkt besser stehenden FC Lichtenau an.

VFB Gaggenau Fußballjugend

C-Jugend schlägt Tabellenführer

Die C-Jugend des VFB Gaggenau hat am Samstag den ungeschlagenen Tabellenführer vom FV Steinmauern mit 3:1 besiegt. Nach der unglücklichen Niederlage in Hörden zeigte die Mannschaft eine sehr gute Reaktion und gewann auch in der Höhe verdient gegen den Tabellenführer. In einem gut klassischen C-Jugendspiel waren die Gastgeber von der 1. Minute sehr präsent und gewannen sehr viele Zweikämpfe und spielten druckvoll nach vorne. So konnte man Mitte der ersten Halbzeit die verdiente Führung erzielen. In der zweiten Halbzeit gelangen noch die Treffern 2 und 3 was dann auch die Vorentscheidung war. Kurz vor Schluss musste man noch den Treffer zum 3:1-Endstand hinnehmen. Nach dem Sieg hat die Mannschaft weiterhin noch die Chance auf den 2. oder 3. Tabellenplatz.

Am Freitag verlor die C2-Jugend ihr Auswärtsspiel in Ottenhöfen mit 3:0. Mit etwas mehr Glück hätte man den einen oder anderen Treffer erzielen können.

Am Samstag spielte die D-Jugend beim FV Haueneberstein und musste sich mal wieder geschlagen geben. Das Endergebnis von 4:1 spiegelt aber nicht ganz den Spielverlauf wider. Beim Stand von 1:1 hatten die Jungs klare Möglichkeiten in Führung zu gehen. Leider ging der Ball zweimal an den Pfosten und der gute Torwart hielt die Schüsse. Am Ende waren es dann die Konter-Tore der Gastgeber, die für das Endergebnis sorgten.

Einen Sieg gegen den SV Sasbachwalden gelang der E2 am Samstag. In einem spannenden Spiel gelang am Ende ein 5:3-Erfolg. Die E2 hat sich durch gute Trainingsleistungen in den letzten Spielen immer weiter gesteigert. Für die E1-Mannschaft gab eine deutliche 0:7-Niederlage gegen den FV Rotenfels. Lei-

der sind bei der E1 durch Krankheit einige Spieler ausgefallen und man musste auf jüngere Spieler zurückgreifen, trotzdem kämpfte die Mannschaft und hätte sich einige Tore verdient.



Die E-Jugend gewinnt gegen Sasbachwalden. Foto: VFB Gaggenau

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Kath. Kindergarten St. Josef

Frieder Burda Museum zu Besuch im Kindergarten St. Josef

Vor Ostern entstanden zwei ganz besondere Kunstwerke im Kindergarten St. Josef. Die Vorschulkinder hatten an zwei Tagen Besuch aus dem Frieder-Burda-Museum, wo es bis Juni die Ausstellung „Wert und Wandel der Korallen“ von Christine und Margaret Westheim zu bestaunen gibt. Nachdem die Kinder einige Bilder und Gegenstände der Ausstellung betrachten und mit allen Sinnen erfahren konnten, wurden sie selbst zu Künstlern. Unter der fachkundigen Anleitung von zwei Museums- und Kunstpädagoginnen gestalteten sie auf je einem großen Plakat eigene „Korallenriffe“. Die Ergebnisse können im Kindergarten St. Josef nun von allen Kindern angeschaut und bewundert werden.



Foto: Kindergarten St. Josef



Werden Sie Blutspender!

Hans-Thoma-Ganztagsschule

Beteiligung an der Aktion: „Welttag des Buches“

Unser Schülerbeitrag von Roxana Plese (4c):

Am 26. April machte sich die 4c der Hans-Thoma-Schule Gaggenau auf den Weg zum Bücherwurm, denn drei Tage zuvor war „Welttag des Buches“. Die ganze Klasse marschierte über die Brücke in das Städtchen hinein. Als sie dort ankamen, unterhielt sich die Lehrerin Frau Brandenburg mit der Inhaberin des Bücherwurms Frau Biedermann. Sie zeigte der Klasse viele Bücher und beantwortete ihre Fragen. Danach quetschten sich 22 Kinder und 2 Frauen in das etwas kleine aber dafür vollgestopfte Zimmer. Die Kinder schauten sich freudig und faszinierend die Spielsachen und Bücher an. Frau Biedermann erzählte der Klasse, welche Bücher Sie toll findet und auch hier beantwortete Sie alle Fragen. Nach einer Weile gingen alle in den größeren Raum. Ein paar Kinder schauten sich die Bücher an, obwohl diese Bücher für Erwachsene geeignet waren. Als die ganze Klasse wieder draußen war, schenkte Frau Biedermann jedem Kind das Buch des diesjährigen Welttags: „Iva, Samo und der geheime Hexensee“. Zu guter Letzt fotografierte Frau Biedermann noch die Klasse, die freudestrahlend ihre Bücher in die Höhe streckten.



Schülerbeitrag

Foto: Rudolf Retzler

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Vollsperrung Kanalsanierungsarbeiten in der Ebersteinstraße im Stadtteil Ottenau ab dem 9. Mai

Im Vorfeld der Sanierung der Ebersteinstraße durch den Landkreis muss die Stadtverwaltung noch zwei Kanäle im Vorfeld austauschen. Die Arbeiten in der Ebersteinstraße beginnen am Montag, 9. Mai und dauern voraussichtlich bis Mitte Juni. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sind in drei Bauabschnitte aufgeteilt:

Ebersteinstraße – Ecke Beethovenstraße

Der erste Abschnitt betrifft die Ebersteinstraße im Bereich der Beethovenstraße. Hier ist im Bereich der Baustelle eine Ampelregelung vorgesehen. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Bauarbeiten in diesem Abschnitt werden voraussichtlich rund zweieinhalb Wochen dauern.

Ebersteinstraße - Ecke Mozartstraße

Für den zweiten Bauabschnitt ist eine halbseitige Sperrung auf der Ebersteinstraße vorgesehen. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert. Die Arbeiten in diesem Bereich werden voraussichtlich anderthalb Wochen andauern. Eine Umleitungsstrecke aus Fahrtrichtung Beethovenstraße über die Mozartstraße wird ausgeschildert.

Ebersteinstraße Parkplätze – Ecke Mozartstraße

Im dritten Bauabschnitt ist der Bereich der Parkplätze entlang der Ebersteinstraße betroffen. Im Zuge der Bauarbeiten wird zur Anbindung des Kanals die Zufahrt zur Mozartstraße in diesem Bereich voraussichtlich für eine Woche voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Die Anwesen und Geschäfte im Bereich der Ebersteinstraße und der Mozartstraße sind immer zumindest fußläufig zu erreichen. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für Behinderungen.

Nächster Leerungstermin für Papier im Hornbergweg am 19. Mai

Im Hornbergweg in Ottenau findet die nächste Papierentsorgung durch die Fa. Merb am **Donnerstag, 19. Mai** statt.

TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1938

Am Mi., 11. Mai, 17 Uhr treffen im Schützenhaus in Ottenau.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Kaffeenachmittag mit Musik

beim ökumenischen Seniorenkreis Ottenau

Am Mi., 11. Mai, 14.30 Uhr findet das erste Treffen des ökumenischen Seniorenkreises Ottenau nach der zweijährigen, coronabedingten Pause statt. Bei dem Kaffeenachmittag im katholischen Gemeindehaus in Ottenau wird Tobias Merkel für musikalische Unterhaltung sorgen. Es werden wie immer Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Herzliche Einladung an alle, die Spaß am gemütlichen Beisammensein mit Musik haben.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Altpapiersammlung

Am Sa., 14. Mai führt der DRK-Ortsverein Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Aus diesem Grund wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbigstr. 14, ein Container aufgestellt.

Aufgrund der derzeitigen Situation (Corona), soll die Anlieferung persönlich - unter Beachtung der Hygieneregeln und kontaktlos - erfolgen. Dazu sollen die Anlieferer in ihren Autos sitzen bleiben.

Das Papier wird von einem Helfer des DRK ausgeladen und im Container versorgt oder der Anlieferer lädt sein Papier selbst aus und setzt es in den Container. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren Anrufbeantworter sprechen, Telefon 9181969. Wir rufen Sie dann zurück.

Musikverein Harmonie Ottenau

Einladung zum Muttertagskonzert

Der Musikverein Harmonie Ottenau lädt am kommenden So., 8. Mai, um 14 Uhr zu seinem ersten Kurkonzert am Muttertag in den Kurpark Bad Rotenfels ein. Gemeinsam mit unserem Dirigenten Holger Bronner wurde hierfür nach längerer pandemiebedingter Pause ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm einstudiert. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie gemeinsam mit uns in die unterschiedlichsten Genres und Epochen der Musik ein. Der Eintritt ist frei.



Foto: Musikverein Harmonie Ottenau

Ottenauer Carneval Club

OCC „Narretei im Mai“ – die Show beginnt

Nach mehrmonatiger Vorbereitung öffnet der OCC die Pforten der Merkurhalle für die „Narretei im Mai“ an diesem Freitag und Samstag. Ein echter Kraftakt liegt hinter den Organisatoren und den Bühnenaktiven. Die zurückliegenden Monate waren von ständigen Umplanungen und Anpassungen an die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Hygieneregeln geprägt. Was geblieben ist, ist der Zutritt unter 2G bis Bühnenprogrammen, ansonsten gibt es nur noch Empfehlungen der Landesregierung. Für einen reibungslosen und schnellen Einlass am Veranstaltungabend bittet der OCC seine Gäste, die Eintrittskarten und 2G Nachweise als QR-Code auf Karte, Papier oder APP am Eingang bereitzuhalten. Schon beim Betreten der Halle werden die Besucher merken, dass es sich nicht um eine klassische OCC-Sitzung handelt, sondern die „Narretei im Mai“ ein anderes Format darstellt. Der Barbereich erstreckt sich über den hinteren Hallenbereich und nimmt etwa ein Fünftel der Hallenfläche ein. Das Konzept lautet kompaktes Showprogramm und anschließendes Feiern in der Bar – zudem spielt die Live-Band „Night Kings Duo“ zum Tanz – so ist für alle Generationen etwas geboten. Kulinarisch hat das Küchenteam rund um Julian Möhrmann wieder einiges zu bieten, Weine aus der Region versprechen großartigen Trinkgenuss. Der OCC mit all seinen Aktiven freut sich närrisch auf die Gäste und die erste große Hallenveranstaltung seit zwei Jahren.

Ottenauer Vereinsgemeinschaft

OVG-Gesamtsitzung

Am Di., 10. Mai, 19 Uhr, findet in der Merkurhalle Ottenau die OVG-Gesamtsitzung (Frühjahr) statt. Es stehen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Um vollzähliges Erscheinen der Vereinsvertreter

(max. 2 Personen pro Verein) wird gebeten. Die Versammlung findet unter den aktuellen Corona-Bedingungen statt.

Sportvereinigung Ottenau

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder der Sportvereinigung Ottenau sind recht herzlich zur diesjährigen, ordentlichen Mitgliederversammlung am Fr., 13. Mai, 19 Uhr in die Merkurhalle Ottenau eingeladen. Die schriftliche Einladung wurde bereits satzungsgemäß und fristgerecht an alle stimmberechtigten Mitglieder per E-Mail bzw. Briefpost versendet. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung, Totenehrung und Jahresbericht des ersten Vorsitzenden;
2. Jahresberichte der Abteilungsleiter;
3. Rechnungsbericht des Finanzvorstandes;
4. Bericht der Rechnungsprüfer;
5. Entlastung des Vorstandes;
6. Bestellung der Rechnungsprüfer;
7. Anträge und 8. Verschiedenes. Anträge können bis zum 9. Mai schriftlich beim ersten Vorsitzenden Manfred Striebich, Albrecht-Dürer-Str. 5, 76571 Gaggenau, E-Mail striebich.m@spvgg-ottenau.de eingereicht werden. In der Versammlung wird über die laufenden Umbauarbeiten im Murgstadion und die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Abt. Fußball berichtet und gleichzeitig kann die Jubiläums-Festschrift erworben werden. Dem Einladungsschreiben wurde der Flyer zum großen Umbauprojekt Murgstadion beigelegt. Hierbei handelt es sich um eine große physische und finanzielle Kraftanstrengung des Vereins. Entsprechend wird um die geschätzte Beachtung des Prospektes und der verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gebeten. Diese werden in der Versammlung näher erläutert werden. Angesichts der wichtigen und interessanten Themen im Zusammenhang mit Umbau und Fußball-Jubiläum freut sich der Vorstand auf eine rege Teilnahme der Mitglieder an der Versammlung.

SV Ottenau, Abt. Fußball



Punktgewinn in Kuppenheim

SV 08 Kuppenheim II - SpVgg Ottenau 0:0. Unsere Mannschaft trennte sich am 1. Mai torlos von der Reserve des Verbandsligisten SV 08. Da die Hausherren eine starke Leistung zeigten und man in den entscheidenden Aktionen auch die nötige Portion Glück hatte, kann man durchaus von einem gewonnenen Punkt sprechen. Beide Mannschaften kamen gut ins Spiel und zeigten sich aktiv. Kuppenheim merkte man die Motivation an, ein unangenehmer Gegner zu sein und früh zu attackieren. Nach einer guten Kombination hatte A. Merkel nach sieben Minuten eine Chance per Kopf, was für längere Zeit die einzige Strafraumaktion bleiben sollte. In der intensiv geführten Partie hatte wiederum Merkel eine Chance per Freistoß, welcher allerdings abgewehrt wurde; auf der Gegenseite schoss J. Schweikert nach einem Umschaltmoment ans Außennetz. Ansonsten spielte sich viel zwischen den Strafräumen ab. Nach dem Seitenwechsel hatte K. Walter Glück, dass der Schiedsrichter sein Einsteigen nur mit gelb bestrafte und die SpVgg nicht in Unterzahl geriet. Nach etwa einer Stunde hatten die Gäste in Folge eines Freistoßes Schusschancen, mehr als eine Ecke sprang allerdings nicht heraus. Kuppenheim näherte sich in dieser Phase mit einem Fernschuss ans Tor der SpVgg heran. C. Weiler hatte in der 67. Min. nach einem Freistoß eine Möglichkeit, traf das Tor aber nicht. Eine Viertelstunde vor Ende traf Kuppenheims T. Lang mit einem satten Fernschuss nur den Pfosten des Tores und so blieb es beim 0:0. Am So., 8. Mai, spielt unsere Erste beim SV Sasbach und hat dort die Möglichkeit sich frühzeitig zum Meister zu küren. Anpfiff ist um 15 Uhr. Unsere Zweite ist erneut spielfrei.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



Berichte und Ergebnisse

B1-Jugend: Diese Woche hatte unsere B1 gleich zwei Spiele zu bestreiten. Am Mittwoch hatten wir den FV Bad Rotenfels zu Gast. Trotz dem durch Verletzungen stark dezimiertem Kader konnte unsere Mannschaft das Spiel weitgehend bestimmen und ging nach 20 Minuten durch Schillinger A. mit 1:0 in Führung. Kurze Zeit später viel das 2:0 durch Nicole S. In der zweiten Halbzeit viel das 3:0 durch Wieland J. der Gegner konnte kurz vor Schluss das Endergebnis auf 3:1 verkürzen. Am Samstag war unsere B1 zu Gast bei der SG Iffezheim. Gleich zu Beginn erzielte Nicole S. das 0:1 und das 0:2 für unsere B-Jugend. Der Gegner konnte bis zur Halbzeit trotz mehreren Chancen den Anschlusstreffer

nicht erzielen. Die zweite Halbzeit dominierte unsere B-Jugend durch ein Tor von Schiel L. und konnte damit das Ergebnis auf 0:3 erhöhen. Kurz vor Schluss konnte der Gegner noch den Anschlusstreffer zum 1:3 erzielen.

C-Jugend: SG Muggensturm - SG Ottenau 2:1 Keine Punkte in Muggensturm. Am Freitag verlor die SG ihr Auswärtsspiel beim Mitkonkurrenten Muggensturm mit 2:1. Nach dem Spiel war die Enttäuschung groß, weil trotz überschaubarer Leistung ein Remis möglich war. Unsere Truppe zeigte sich im Vergleich zu den letzten Spielen nicht wirklich in Schwung. Die Gegner, die seit Ende März kein einziges Spiel hatten, waren einfach spritziger. Die Führung der Gastgeber war indes ein Geschenk unserer Defensive. Nach der Pause erzielte unser Stürmer prompt den Ausgleich. Wir kamen nun etwas besser ins Spiel. Dass dieser Punkt trotz großem Willen nicht mit auf die Heimreise genommen werden konnte, lag auch am fehlenden Spielglück. Begünstigt durch eine mehr als fragwürdige Strafstoßentscheidung durften am Ende die Gastgeber feiern.

D1-Jugend: SG Hörden - SG Sasbach 2:0

Unsere D1 Jugend konnte sich endlich, nach zwei schwierigen Spielen gegen Sinzheim und Kuppenheim, als Sieger gegen den 4. platzierten SG Sasbach, feiern lassen!

60 Minuten lang konnte man dem Favoriten aus Sasbach ebenbürtig stand halten. Durch das kompakte und wiederholt disziplinierte verteidigen der SG hat man dem Gegner wenige Möglichkeiten gegeben um torgefährlich zu werden. Durch zwei Patzer der gegnerischen Verteidigung konnten Lenny Fritz in der ersten Halbzeit und Bunyasit Sripong in der zweiten Halbzeit unsere verdiente Führung erzielen. Das wirklich faire Spiel wurde von den Jungs lautstark nach Abpfiff bejubelt!

D2-Jugend: 1. SV Mörsch 2 - SG Hörden 2 5:1 Am vergangenen Samstag musste die D2 beim 1. SV Mörsch 2 antreten. Das Spiel wurde leider verdient mit 5:1 verloren!

Mörsch war über das ganze Spiel die spiebestimmende Mannschaft! Schon in der ersten Halbzeit lag man früh mit 2:0 hinten. Kurz vor der Halbzeit konnte Mörsch auf 3:0 erhöhen! Leider war der Einsatzwille in der ersten Halbzeit unserer Mannschaft kaum sichtbar! Nach kerniger und klaren Halbzeitanrede wurde es in der zweiten Halbzeit um einiges besser. Man konnte sich in den Zweikämpfen besser behaupten und hatte auch die ein oder andere Aktion nach vorne! Leider war Mörsch an diesem Tag einfach besser und kam noch zu zwei Toren zum 5:0!

Durch einen sehenswerten Konter konnte Finn B. kurz vor Spielende noch auf 5:1 verkürzen! Somit fuhr man mit einer verdienten 5:1-Niederlage zurück ins Murgtal!

E1-Jugend: 1. SV Mörsch - SpVgg. Ottenau 3:2 Nach einer kämpferisch guten Leistung mussten wir uns leider auswärts mit 3:2 geschlagen geben. Die Mörscher hatten eine prima Sturmreihe die unsere Abwehr meist sehr gut im Griff hatte. Kleine Unachtsamkeiten, die in jedem Spiel vorkommen, ermöglichten die Gegentore. Durch zwei Ausfälle im Angriff konnten wir unsererseits zu wenig Chancen kreieren. Alles in allem ein Match auf Augenhöhe bei dem die glücklichere Mannschaft als Sieger vom Platz ging. Am Samstag gastieren wir in Hügelsheim.

E2-Jugend: SG Obertsrot 2 - SpVgg. Ottenau 2 6:4 Die E2 verliert nach total verschlafener ersten Halbzeit. Trotz Moral in der zweiten Halbzeit kam man leider nicht über eine 6:4-Niederlage hinaus.

SV Ottenau

Abt. Athletik leichtgemacht und MTB

Mountainbike-Ausfahrt

Die Abteilung „Athletik leichtgemacht und MTB“ bietet eine lockere Ausfahrt mit dem MTB an. Die Ausfahrt startet am So., 15. Mai, um 13 Uhr auf dem Sportplatzgelände an der Murg. Sie



führt über die Weinau nach Gernsbach, durch das Walheimer Tal zur Nachtigall, weiter über Binsenwasen zum Merkurpfel. Oben erholen wir uns von der Auffahrt und stärken uns bei Bedarf mit selbst Mitgebrachtem nach eigenem Ermessen. Nach ca. 30 Minuten brechen wir zur Abfahrt auf, sodass wir über Wolfschlucht und Salzwiesen gegen 16 Uhr wieder auf dem Sportplatzgelände in Ottenau zurück sind. Dort wird es eine Pastaparty und gemütliches Beisammensein geben. Eckdaten der MTB-Tour: ca. 24 km und 570 hm. Da beim Mountainbiking Unfälle, Verletzungen und Schäden am Material nie ganz ausgeschlossen werden können, ist die Teilnahme an der Tour auf eigene Gefahr. Es besteht Helmpflicht. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet zu prüfen, ob er die gesundheitlichen, körperlichen und fahrtechnischen Anforderungen der Tour erfüllt. Die Teilnehmer haben den Anweisungen des Tourenleiters Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandeln ist der Tourenleiter oder Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer von der Tour auszuschließen. Die Sportvereinigung Ottenau übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden. Es dürfen auch Nichtvereinsmitglieder an dieser MTB-Ausfahrt teilnehmen. Wer sich diese Ausfahrt noch nicht zutraut, darf auch nur zur Pastaparty. Auch da gilt dann bitte anmelden. Zwecks Planung bitte ich um Anmeldung an meine E-Mail-Adresse: ralf_hauck@web.de. Anmeldeschluss ist Fr., 13. Mai.

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Einladung zur Vogelwanderung

Am So., 8. Mai findet die diesjährige Vogelwanderung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Gaggenau-Ottenau statt. Treffpunkt für alle interessierten Vogelfreundinnen und Vogelfreunde ist am 8. Mai um 8 Uhr an der Merkurhalle Ottenau zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Die ornithologische Wanderung wird uns in diesem Jahr in das Gebiet der Altrheinauen in Plittersdorf führen. Gäste sind sehr herzlich willkommen.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Abend der offenen Tür im Kindergarten St. Antonius

Am Di., 8. Juni, bietet der Kindergarten St. Antonius für interessierte Eltern die Möglichkeit zur Besichtigung der Kindertageseinrichtung an. Es besteht die Möglichkeit das Haus zu besichtigen, das Konzept zu erfahren und Fragen zu stellen.

Bei Interesse bitte um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 3 Tage vorher (bitte nur Erwachsene keine Kinder) unter der E-Mail: kiga@sankt-antonius.de.

Bitte teilen Sie die genaue Personenanzahl und vollständigen Namen mit (Plätze sind begrenzt).



Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V.

Wölflinstraße 13,
79104 Freiburg,
Telefon 0761 36122,
Fax 0761 36123,
E-Mail: info@bsvsb.org, Internet: www.bsvsb.org

Wir bieten kostenlose und firmenunabhängige Beratung für sehbehinderte und blinde Menschen.



BAD ROTENFELS

AKTUELLES BAD ROTENFELS

Vollsperrung der Rathausstraße zwischen Murgtalstraße und Austraße - Infotag der Jugendfeuerwehr

In der Rathausstraße in Bad Rotenfels kommt es am **Freitag, 6. Mai** im Zeitraum von 16 bis 23 Uhr zwischen Murgtalstraße und Austraße zu einer Vollsperrung. Der Grund der Vollsperrung ist der Info-Tag der Jugendfeuerwehr. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis.

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

„Laurentius-Treff“ Bad Rotenfels nimmt Fahrt auf

Der „Laurentius-Treff“ Bad Rotenfels nimmt Fahrt auf, so hieß es in einem Bericht in der Presse über die erste Veranstaltung im März dieses Jahres. Weiter geht es am Mi., 11. Mai, ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Bad Rotenfels für Begegnungen der Senioren. Zur Feier des Muttertages hat sich auch der Kindergarten St. Laurentius angesagt und wird mit Liedern diesen Nachmittag mitgestalten. Neben Kaffee und Kuchen gibt es viel Zeit zum Plaudern und es endet mit einem kleinen Imbiss und einer Überraschung.

VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Gebäck zum Muttertag am Josef-Treff

Viele Stammkunden wissen die Qualität und Frische der Produkte der „Murgtal-Sternchen“ zu schätzen: Zu Weihnachten, Ostern und anderen Anlässen verkaufen die Mitglieder des Inklusionsvereins und KSC-Fanclubs selbstgemachte Spezialitäten aus der Küche und dem Backofen. Zum Muttertag bieten die „Sternchen“ am Sa., 7. Mai, von 8.30 bis 13 Uhr speziellen Muttertagskuchen in Herzform, Erdbeerkuchen, aber auch Kirschkuchen sowie Eierlikörkuchen, frische Marmeladen, Gebäck und selbstgemachten Erdbeerlikör (Erdbeerlimes) an. Das Obst wurde teils selbst gesammelt, die Kuchen in der „Sternchen-Bäckerei“ gebacken. Der Erlös der Aktion kommt dem Verein mit Menschen mit einem Handicap zugute.

FV Bad Rotenfels



Aufwärtstrend gestoppt

Nachdem der FV Bad Rotenfels das Hinspiel gegen den VfB Unzhurst mit 3:0 gewonnen hatte, war die Erwartungshaltung der mitgereisten Fans recht hoch. Doch was die Zuschauer zu sehen bekamen waren 2 Halbzeiten, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Direkt ab der ersten Sekunde zeigte die Heimmannschaft aus Unzhurst, dass sie das Spiel auf alle Fälle gewinnen wollen. Immer wieder zwangen die gutstehende Unzhurster Mannschaft die Oremek-Truppe zu schwierigen Bällen, die prompt abgefangen wurden. Unsere Mannschaft konnte da-

bei wenig Zählbares für sich verbuchen. Immer wieder musste Manu Droth alles geben, um nicht in Rückstand zu geraten. 8 Minuten reichten den Unzhurstern dann in der ersten Halbzeit, um durch einen direkt verwandelten Freistoß, einem erzwungenen Eigentor, nachdem man den Ball nicht aus dem 5-Meter-Raum befördern konnte und einem Tor nach einem Einsgegen-Eins-Duell, um mit 3:0 zur Halbzeit zu gehen. Und die Halbzeitführung hätte gerne auch 2 bis 3 Tore höher ausfallen können. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer eine veränderte FVR-Mannschaft, die sich gegen die anbahnende Niederlage aufbäumelte. So kam es das in der 54. Minute Spielmacher Sebastian Hertweck einen halbhohen Ball mit der Hacke auf den freistehenden Luka Wieser verlängerte, der diesen zum 3:1-Anschlusstreffer versenkte. Immer wieder musste Heimtorwart Roman Frank einschreiten. Auch sorgten die Einwechslungen von Stefan Wieland, Alexander Trifel und Florian Hemmel nochmals für neue Impulse in den Angriffsbemühungen, welche jedoch nicht in weitere Tore verbucht werden konnten. Auch die davor spielende Reservemannschaft musste sich mit 2:0 geschlagen geben. Jetzt heißt es die Niederlage zu vergessen und die wichtigen Punkte am Mittwoch im Nachholspiel gegen Lichtental bzw. am Sonntag um 15 Uhr gegen Schwarzach 2 Konkurrenten im Abstiegskampf einzustreichen. Die Reservemannschaft des FVR spielt am Sonntag um 13.15 Uhr.



Die FVR-Defensive immer wieder gefordert. Foto: Torsten Höink

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Spielberichte

Niederlage der B-Junioren gegen SG Loffenau. Vom Tabellestand und dem hohen Sieg aus der Vorrunde geblendet, begannen die B-Junioren des FVR das Spiel eigentlich recht gut, man lies lediglich die Torchancen ungenutzt. Dies machte der Gegner heute besser und man musste sich, auch aufgrund zweier zumindest zweifelhafter Schiedsrichterentscheidungen, letztendlich mit 1:3 verdient geschlagen geben. Glückwunsch an die SG Loffenau für die tolle Entwicklung der Mannschaft.

3 Spiele in 4 Tagen für die D3. Den Auftakt machte ein Auswärtsspiel in Lichtental, das leider nicht positiv gestaltet werden konnte. Nach 2 individuellen Fehlern in der ersten Halbzeit stand es 2:0 und man konnte in der zweiten Halbzeit nichts mehr ausrichten. Somit kam es zum Endstand von 5:0. Nur einen Tag später bestritt die D3 ein Heimspiel gegen Ötigheim und die Mannschaft trat komplett anders auf wie am Tag davor. Nach Halbzeitstand von 0:0 spielte man klasse auf und kam verdient zu einem 2:0-Erfolg. Torschützen Leon G. und Maurice. Am Samstag hatte die D3 dann ihr drittes Spiel binnen 4 Tagen, Gast war diesmal Bietigheim 2. Die Mannschaft legte los wie die Feuerwehr und bereits zur Pause stand es 3:0. Nach der Halbzeit ging man es kontrollier-

ter an und brachte das Spiel mit einem Endstand von 4:0 nach Hause. Torschützen: 2-mal Leon G., Maurice, Jonas

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Herzliche Einladung an alle Generationen und Konfessionen zum Gebet: Dienstags 6.30 Uhr: Early bird. Mittwochs 9 Uhr: Offenes Gebet (Schwerpunkt Familie). Donnerstags wechselweise 18.30 Uhr und 6 Uhr, Termin auf Anfrage, Tel. 0176 53800198: Lehrer- & Erziehergebet. Mo., 30. Mai, 19.30 Uhr Wächtergebet.

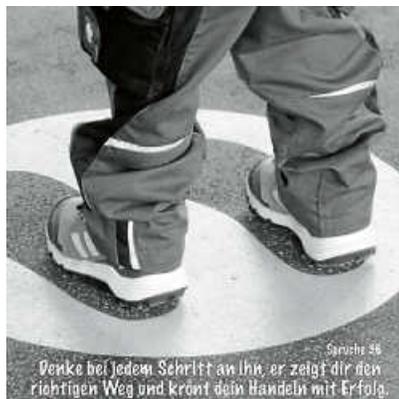


Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 13. Mai, 6 Uhr bis Sa., 7. Mai, 6 Uhr: UKRAINE-GEBET- 24 Stunden. Einstieg jederzeit möglich, ob bei Tag oder bei Nacht (Nebeneingang). Fr., 27. Mai, 17 Uhr: SUPPE SATT - Warmes Essen und nette Gemeinschaft (kostenloses Essen genießen und in geselliger Runde Kontakte knüpfen). Gerne weitersagen an alle, denen das gut tun würde. Fr., 27. Mai, 19 Uhr: EVENINGPRAYER (Musik und Impuls Achim Rheinschmidt). Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben mit Achim Rheinschmidt

Mittwochs, 19.30 Uhr: MILLENIUMVOICES (Gospelchor). Donnerstags, 20 Uhr, SALT O VOCALE (moderner gemischter Chor). Alte und neue Sänger sind bei beiden Chören jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen zum Gospelchor Milleniumvoices gibt es auf <https://wp.milleniumvoices.de> und zum modernen gemischten Chor Salt o vocale auf www.salt-o-vocale.de.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Vatertagsfest

Am Do., 26. Mai, lädt der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels zum Vatertagsfest ein. Der Verein freut sich, ab 10 Uhr viele Gäste an seinem gemütlichen Vereinsheim in der Karlstraße begrüßen zu dürfen.

Schützenverein Bad Rotenfels



Schützen erfolgreich bei den Kreismeisterschaften 2022

Die Schützen des Schützenvereins Bad Rotenfels haben bei den Kreismeisterschaften 2022 des Schützenkreises Hohenbadens sehr gute Leistungen gezeigt. Bei der mehrwöchigen Meisterschaft wurden an mehreren Orten diverse Disziplinen in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt.

KK 3-Stellung 50 m und KKK 100m in Eisental (2. April): In der Wertung Herren 1 erreichte Martin Moser mit 456 Ringen Platz vier. Jannis Kratzmann kam mit 496 Ringen auf Platz zwei.

KKK 100 m in Eisental (2. April): In der Wertung Herren 1 erreichte Martin Moser mit 252 Ringen Platz 5.

Luftgewehr Auflage 10 m in Forbach (3. April): Nicole Seeger erreichte in der Klasse Senioren 1 den 3. Platz mit 303,3 Ringen.

Luftgewehr 10 m in Obertsrot (10. April): In der Altersklasse Jugend weiblich konnte sich Sophia Ermantraut mit 348,9 geschossenen Ringen Platz zwei holen. Kreismeisterin wurde Leni Ehberger mit stolzen 354,8 Ringen. Bei den Junioren 1 erreichte

Laura Fischer den 4. Platz mit 273,2 Ringen. In der Klasse Herren 2 erreichte Thomas Ermantraut den dritten Platz mit 354,1 Ringen. Martin Moser wurde mit 382,7 Kreismeister. In der Klasse Luftgewehr 10m – Herren 1 kam Sebastian Wunsch mit 362,8 Ringen auf Platz sechs. Mit nur einem Ring unterschied zu Platz eins wurde Jannis Kratzmann mit 380,2 Ringen zweiter. In der Mannschaftswertung kam die Luftgewehr Mannschaft bestehend aus Sebastian Wunsch, Martin Moser und Jannis Kratzmann mit 1125,7 Ringen auf Platz eins.

KK liegend 50 m und Luftpistole 10 m in Oostal (24. April): In der Wertung Herren 2 erreichte Robert Borbelj Platz drei mit 458,9 Ringen. Platz zwei holte sich Torsten Höink mit 542,1 Ringen. Neuer Kreismeister wurde Thomas Ermantraut mit 561,2 Ringen – ein dreifacher Erfolg für unsere Bad Rotenfeler Schützen. Damit erreichte man in der Mannschaftswertung ebenfalls Platz eins. In der Wertung Herren 1 wurde Jannis Kratzmann mit 571,6 Ringen zweiter.



KK Liegend 50 m Schützen Foto: Schützenverein Bad Rotenfels

Luftpistole 10 m in Oostal (24. April): In der Alterklasse Herren 1 belegte Jannis Kratzmann mit 306 Ringen Platz fünf, knapp hinter Thomas Ermantraut mit 307 Ringen auf Platz vier. Platz drei belegte Matthias Kaminski mit 326 Ringen. Neuer Kreismeister wurde Yannick Manz mit 329 Ringen. Einige unserer Schützen haben sich damit für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Wir wünschen den Teilnehmern „Gut Schuss“. Oberschützenmeister Thomas Ermantraut / 2. Vorstand Jannis Kratzmann

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Freiwillige Feuerwehr Bad Rotenfels

Abt. Jugend

Dorfhocket am 6. Mai

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause lädt die Jugendfeuerwehr Bad Rotenfels am Fr., 6. Mai, ab 17 Uhr, wieder zur Dorfhocket um den Brunnen in der Rathausstraße ein. Die Jugendfeuerwehr informiert über ihre Arbeit und wirbt um neue Mitglieder. Gerade die letzten zwei Jahre waren sehr schwer für die Jugendfeuerwehren, denn die stetige Einsatzbereitschaft der Einsatzabteilung stand über allem, so dass eine Jugendarbeit kaum möglich war und nun dringend Nachwuchs benötigt wird. Die verbliebenen Mädchen und Jungs sowie ihre Jugendbetreuer sind aber hochmotiviert, sich und die Aktivitäten vorzustellen, ihre Ausrüstung, die Feuerwehrfahrzeuge und ihr Können mit einer Übung zu präsentieren. Aber nicht nur die „Zielgruppe“, Kinder und Jugendliche zwischen acht und 17 Jahren sind eingeladen, denn während der hoffentlich zukünftige Nachwuchs, sich an der Spritzwand oder mit der Ausrüstung der Feuerwehr beschäftigt, ist für Mamas, Papas, Omas und Opas sowie den Rest der Bevölkerung, für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Jugendfeuerwehrproben finden übrigens immer mittwochs, von 17.30 bis 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus in der Eichelbergstraße 1a, statt.



FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Stab-Wechsel bei den Helfern-vor-Ort in Freilandsheim, Moosbronn und Mittelberg

Im November 2006 fanden sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, um die Helfer-vor-Ort-Gruppe zu gründen und sich ausbilden zu lassen. Seit Februar 2007 ist die Gruppe im Ortsverein DRK Gaggenau ein Arbeitskreis. Seit Mai 2007 bis heute ist die Gruppe durch die Integrierte Leitstelle Mittelbaden per Meldeempfänger oder SMS alarmierbar. Die Gruppe besteht derzeit aus 18 Helferinnen und Helfer und hat seit 2007 363 Einsätze in ca. 1.250 Einsatzstunden abgearbeitet. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsverein Gaggenau am 29. April haben die langjährigen Sprecher Klaus Braun und sein Stellvertreter Bernd Kraft das Amt an Stephanie Weiß und Klaus Essig weitergegeben. Im Zuge der Übergabe wurden neue Einsatzhelme an die jetzigen Verantwortlichen ausgehändigt.



V.l.n.r. Stephanie Weiß, Klaus Braun, Bernd Kraft, Klaus Essig.

Foto: DRK Gaggenau

Ehrenamtliche Helfer für Ukraine-Flüchtlinge

Am Donnerstag, 12. Mai treffen sich um 17 Uhr im Restaurant Mönchhof in Moosbronn zum ersten Mal die Bürger, welche sich bei der Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine engagieren möchten. Die Ansprechperson vom Landratsamt Rastatt wird anwesend sein. Ortsvorsteher Ferdinand Schröder freut sich über die Hilfsbereitschaft. Für Freilandsheim werden ca. 40 Flüchtlinge und für Moosbronn ca. 30 Flüchtlinge erwartet.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Sprechzeiten

Sprechstunde bei Herrn Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freilandsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

Musikverein Harmonie Freilandsheim

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2021 findet am Sa., 28. Mai, um 19.30 Uhr in der Mahlberghalle in Freilandsheim statt. Hierzu lädt der Musikverein alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein. Anträge für weitere Tagesordnungs-

punkte sind bis Fr., 27. Mai, schriftlich beim 1. Vorsitzenden Sven Dannenmaier (vorstand@musikverein-freilandsheim.de) einzureichen. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der zum Termin gültigen Corona-Verordnungen statt.

Obst- und Gartenbauverein Freilandsheim

Auslieferung der Bestellungen

Die Auslieferung der bestellten Pflanzen, Erde und Dünger, erfolgt am Sa., 7. Mai, zwischen 10 und 14 Uhr. Bitte bei Anlieferung den Betrag nach Möglichkeit passend bereithalten.

SC Mahlberg Freilandsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben). Nordic-Walking-Interessierte bitte melden, wir können Wochentag und Uhrzeit neu festlegen.

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß montags von 15 bis 16 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freilandsheim und Moosbronn. Treffpunkt um 18 Uhr, Mahlberghalle Freilandsheim.

Zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freilandsheim und Moosbronn. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 18 Uhr, Mahlberghalle Freilandsheim.

Neue Mitradler sind jederzeit willkommen.

Informationen bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Wohin mit ... Batterien



Standorte der Altkleidercontainer in Gaggenau:

Die Stadt Gaggenau hat Batteriebehälter aufgestellt, in denen Haushaltsbatterien aus Privathaushalten kostenlos entsorgt werden können.

Batteriesammelbehälter finden Sie an folgenden Orten:

Kernstadt:	Gaggenau, am Rathaus
Rotenfels:	Rotenfels, beim alten Rathaus sowie bei Schulzentrum Dachgrub/Festhalle
Hörden:	Hörden, Bushaltestelle Höhe Parkplatz Flößerhalle
Michelbach:	Michelbach, bei der Verwaltungsstelle
Selbach:	Selbach, bei der Verwaltungsstelle
Sulzbach:	Sulzbach, bei der Verwaltungsstelle
Freilandsheim:	Freilandsheim, bei der Verwaltungsstelle
Oberweier:	Oberweier, bei der Verwaltungsstelle

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Kanalsanierungsarbeiten in der Hördener Straße starten am 9. Mai

Der Kanal in der Hördener Straße zwischen der Jasmin- und Geranienstraße wird aufgrund von erheblichen Mängeln und Schäden komplett saniert. Diese umfangreichen Baumaßnahmen führen notwendigerweise zu einer Vollsperrung. Während der Bauarbeiten können die Grundstücke nur teilweise angefahren werden. Fußläufig sind die Wohnhäuser immer erreichbar. Im Zuge der Kanalerneuerung wird die komplette Straßendecke mit Gehwegen erneuert.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Förderverein Grundschule Hördens

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am Do., 19. Mai, um 18.30 Uhr findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung in der Grundschule Hördens statt. Tagesordnung: Wahl des 2. Vorstands. Kontakt: foerdereverein-gsh@t-online.de

FV Hördens



Hochverdienter Heimsieg

Es sah erstmal nicht gut aus für den FV Hördens nach einer halben Stunde Spielzeit. Bereits nach 9 Minuten, als sich die komplette Hördener Abwehr noch im Tiefschlaf befand, erzielte der Bietigheimer Kapitän mit einem wuchtigen Kopfball nach einer Ecke das 1:0 für die Gäste. Die Führung beflügelte die Bietigheimer, die im ersten Drittel deutlich aggressiver und motivierter als die bis dahin lustlos wirkenden Hördener zu Werke gingen. Konsequenz war das 0:2 per Fernschuss in der 25. min. Die Gäste nahmen etwas Tempo raus, rechneten aber nicht damit, dass die Thomas-Truppe das Spiel von nun an bestimmen würde. Der FV Hördens wurde deutlich stärker, erspielte sich gute Torchancen und markierte noch vor der Pause den wichtigen Anschluss durch einen abgefälschten Schuss von Andi Schmieder. Der Start in die zweite Hälfte verlief optimal. Ein nun spielbestimmender und spielerisch überzeugender FV Hördens glich bereits in der 47. min durch Manuel Hecker aus. Die Gäste hatten nicht mehr viel entgegenzusetzen und wirkten im Vergleich zum Beginn nervös und ängstlich. In der 70. Min. war es dann so weit mit der Führung für den FVH: ein von außen hereingebrachter Freistoß konnte die Bietigheimer Abwehr nicht klären und Constantin Schnepf stocherte aus dem Gewühl heraus den Ball über die Linie. Die Thomas-Truppe agierte weiterhin sehr souverän und ließ bei den sporadischen Angriffen der Gäste keine Chance

mehr zu. So blieb es beim hochverdienten Heimsieg, immerhin der dritte Sieg in Folge nach einem Rückstand.

Das Reserveteam trennte sich nach ausgeglichenem Spiel 1:1, Torschütze Justin Dotzauer.

Nächsten Sonntag ist der FV Hördens zu Gast bei der Reserve des FV Würmersheim. Die Reserve ist spielfrei.

Musikverein Hördens

Vatertagshock

Nach zwei Jahren Abstinenz ist es endlich wieder soweit. Der Musikverein Hördens veranstaltet wieder einen Vatertagshock am Do., 26. Mai neben der Flößerhalle in Hördens. Wie immer sorgen die Musiker für das leibliche Wohl. Genießt bei zünftiger Blasmusik unsere Grillspezialitäten. Schleckermäulchen kommen bei unserem Kuchenbuffet auf ihre Kosten. Wir heißen alle Wanderer, Radler und Blasmusikfreunde ab 10.30 Uhr herzlich willkommen. Auch das jährliche Konzert soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Wir haben uns dafür Sa., 9. Juli ausgesucht.

Narrenzunft Schmalzloch Hördens

Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 findet am Sa., 14. Mai, im Clubhaus des Fußballvereins statt. Beginn ist um 16 Uhr. Im Anschluss gibt es wie seit Jahren üblich für alle anwesenden Mitglieder ein Grillfest. Die Hauptversammlung des Fördervereins der Narrenzunft findet an gleicher Stelle bereits um 15 Uhr statt. Die Tagesordnung für die Sitzung des Hauptvereins: 1. Begrüßung durch den Zunftmeister; 2. Totenehrung; 3. Jahresberichte und Aussprache über die Berichte (Zunftmeister, Protokollerin, Schatzmeisterin, Kassenprüfer, Umzug, Hallenwart, Tanzgarde, Jugendgruppe); 4. Entlastung des Gesamtvorstandes; 5. Neuaufnahmen und Ausscheiden aus dem Großen Rat; 6. Bestätigung des/der Jugendleiters/-leiterin; 7. Wahl von zwei Kassenprüfern; 8. Berufung von Ehrenhelfern; 9. Verschiedenes.

Naturfreunde Hördens

Spieleabend

Nach langer Pause treffen wir uns wieder am Do., 5. Mai, um 18 Uhr im NaturFreunde Haus. Gäste sind willkommen.

Standesamt / Personenstandswesen

Leiter: Gabriele Doll
 Anschrift: Rathaus Gaggenau
 - Standesamt / Personenstandswesen -
 Hauptstraße 71
 76571 Gaggenau
 Tel.: 962-620
 Fax: 962-371
 E-Mail: standesamt@gaggenau.de

Öffnungszeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Dienstag 9 bis 12 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Donnerstag 14 bis 18 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Besondere Auszeichnung des deutschen Verbandes

Eine erfreuliche Überraschung bot der Besuch von Manfred Kappler, Vizepräsident des DHV Trossingen und Präsident des Landesverbandes Baden-Württemberg bei der Generalversammlung des HOM Harmonika-Orchesters Michelbach. Der Anlass war erfreulich, die Terminumstände nicht. Galt es doch, eine besondere Ehrung des Deutschen Harmonika-Verbandes Trossingen zu überbringen. Eine künstlerische Skulptur für 50 Jahre Akkordeonengagement konnte Vereinsvorsitzender Erwin Seiser nebst Anerkennungsurkunde unter Beifall entgegennehmen. Die Jubiläumsurkunde trägt original die Jahreszahl 2020. „Kein Versäumnis des Verbandes, sondern Corona-Einfluss“ umschrieb Kappler. Aufgewertet wurde dieser Tagesordnungspunkt durch Ausführungen Kapplers zum Ehrenamt und gesellschaftlichem Engagement der Vereine insgesamt. Eine hochgradige Note zusätzlich, zumal Manfred Kappler am gleichen Mittag im Landtag Baden-Württemberg auf Einladung der Landesregierung hierzu ein Referat im Plenum hielt. Nachzuhören unter Landtag Baden-Württemberg - 20220427_WissA_Zukunft_1 (landtag-bw.de)

Elan für die Zukunft

Der Beteiligung an der Generalversammlung war erfreulich, was eine gute Grundlage bietet. Vorsitzender Erwin Seiser überschrieb das Vereinsjahr in seiner Begrüßung als veranstaltungsschwach und kontaktarm. Traurig zudem, da das 50-jährige Vereinsjubiläum in 2020 auch in 2021 Corona bedingt nicht nachgeholt werden konnte. „Haken wir ab und gehen mit neuem Schwung in die Zukunft. Orchester, Verwaltung und Helferkreis haben nicht gelitten“ freute sich Seiser. Das 1. Orchester sowie die Hobby-Gruppe haben ihre Proben anfangs März aktiviert. Gedankgleich referierte Kassiererin Anja Zimmermann über wenige Kassenbewegungen, aber stabilem Grundstock. Kassenprüfer Erhard Rieger konnte die Entlastung vornehmen. Über die Struktur des Hauptorchesters sprach Nadine Zimmermann, Traudl Siebert beleuchtete die Hobby-Gruppe. Dirigent Markus Herm lobte Musikalitätswillen und Probenfleiß, „...bin richtig zufrieden. Alle sind noch dabei.“ Dirigentin Elvira Schimpf freut sich mit ihrer Hobby-Gruppe auf hoffentlich baldige traditionelle Auftritte in den Gaggenauer Seniorenheimen. Den Dank des Ortschaftsrates mit Lob für das örtliche Engagement überbrachte Eugen Weber. Nach Entlastung der Gesamtverwaltung leitete Weber zu den Turnus bezogenen Neuwahlen über. Diese unterstrichen im Ergebnis den inneren Zusammenhalt und die Verantwortung für das HOM. Alle Positionen wurden besetzt und es gab keine Rückzieher. An der Vereinsspitze weiterhin Erwin Seiser und Sybille Dasting.

Die Freude am neu erwachten Vereinsleben drückt sich am vor-

gestellten Terminkalender der 2022 und 2023 aus. Neben einem „Musik auf dem Lindenplatz“, Kurparkauftritt Rotenfels, Beteiligung am September-Dorffest und dem bewährten „Konzert in der Kirche“ im Oktober gibt es im Dezember die obligatorische „Winterwanderung mit Abschluss“. Für 2023 sind bereits zwei Gemeinschaftskonzerte mit Gernsbach/Weisenbach vereinbart. „Es gibt viel zu tun, unterstützt uns“ bat Seiser. Eine erfreuliche Überraschung bot der Besuch von Manfred Kappler, Vizepräsident des DHV Trossingen und Präsident des Landesverbandes Baden-Württemberg. Hierzu ein eigenständiger Bericht. Die Generalversammlung und das Gedenken an verstorbene Mitglieder umrahmte das 1. Orchester mit Markus Herm am Dirigentenpult.



Manfred Kappler (li.) zeichnet das HOM (Erwin Seiser, re.) für 50-jähriges Engagement im Kulturbereich mit der Ehrengabe des Deutschen Harmonika-Verbandes Trossingen aus.
Foto: HOM

MSC Bernstein Michelbach



Lokalmatadoren Sieger bei Oldtimerausfahrt BADEN-CLASSIC

Die BADEN-CLASSIC des MSC Bernstein (ADAC) ging erfolgreich zu Ende. Bürgermeister Pfeiffer schickte am vergangenen Freitag die Autos bei strahlendem Sonnenschein auf die Strecke. Zahlreiche Zuschauer erfreuten sich an den schönen Autos. Das älteste Teilnehmer-Auto war ein Bentley von 1928. Reinhard Bittmann stellte die Fahrzeuge und ihre Besitzer vor und wusste viele kleine Anekdoten zu berichten. Das Team Achim und Timo Bittmann aus Michelbach gewann in einem Golf GTI, Baujahr 1983, die sportliche Wertung. Sie meisterten die Prüfungen auf der Strecke hervorragend, bei denen nicht die Geschwindigkeit, sondern die Gleichmäßigkeit im Vordergrund stand. In der klassischen Wertung gewann das Team Cathrine und Klaus Brugger mit einem BMW 3.0 CSI, Baujahr 1973. Sie nahmen schon mehrmals an der BADEN-CLASSIC teil und freuten sich, wieder den Schwarzwald zu erkunden und Gleichgesinnte zu schönen Gesprächen zu treffen.



Die Gesamtsieger 2022: v.l.n.r Klaus und Kathrin Brugger (klassisch), Timo und Achim Bittmann (sportlich). Foto: MSC Bernstein

SV Michelbach

Erfolgreich in Mösbach

Verdient und sicher hat der SVM seine Hausaufgabe in Mösbach mit 2:5 absolviert. Bei besten Wetter- und Platzverhältnissen waren die Spielkarten von Beginn an klar verteilt. Michelbach war tonangebend und Mösbach auf Abwehrarbeit bedacht. Bereits in der ersten Minute hätte es im Kirschendorf klingeln können, als Florin Didea den Ball denkbar knapp neben den Kasten setzte. In der 10. Minute war es dann soweit, als Valentin Mazreku im Strafraum sein volles Aroma zum 0:1 entfaltete. Zwei Minuten später war es der glänzend aufgelegte Serkan Öztemiz, welcher das Leder punktgenau und servierfertig ins Mösbacher Netz zirkelte. In der 23. Minute heißen die Koordinatoren Salem Saiah und Valentin Mazreku, welcher im Anschluss zum 0:3 erhöhen konnte. Wenn die Arbeit getan ist, kommt die Kunst! So war es in der 28. Minute, als sich Öztemiz das Spielgerät bei einem Freistoß aus 17 Meter Torentfernung aufbaute. Platziert und sicher zirkelte er den Ball ins Tornetz der Einheimischen. Eine Unachtsamkeit im SVM Abwehrverhalten nutzte Mösbach zum 1:4 Halbzeitstand. Die Sahne auf der Torte musste Michelbach im zweiten Abschnitt leider abstreichen als Öztemiz in der Umkleidekabine bleiben musste. Daniel Hoff war es dann in der 51. Minute, als er aus gut vier Meter Torentfernung anstatt vor dem leeren Tor den Treffer zu markieren, mannschaftsdienlich und mit viel Übersicht und Technik bzw. mit Hilfe dem Torpfosten für die perfekte Vorlage sorgte, welche Didea mit dem Treffer zum 1:5 dankend annahm. Mösbach dagegen nutzte einen SVM Tiefschlaf im Rückwärtsgang in der 73. Minute zum 2:5 Anschlussstreffer. Eine Minute später hätte Kevin Schlindwein den Sack zumachen können, als er aus 12 Meter Torentfernung anstatt ins Gehäuse zu treffen, leider nur den Mösbacher Maienbaum abschoss, sodass es nach einem fairen Spiel beim verdienten 2:5 Sieg blieb. Vorschau: So., 8. Mai, um 15 Uhr Heimspiel SVM - SV Altschweier SV Mösbach II - SVM II 1:5. Tore für den SVM: 2x M. Vick, Y. Ergül, L. Bondar und D. Stojkovic

Generalversammlung

Alle Mitglieder sind zu unserer diesjährigen Generalversammlung für die Jahre 2019 bis 2021 am Fr., 6. Mai, um 19.30 Uhr im Nebensaal der Sportgaststätte herzlich eingeladen. Neben einem Rückblick finden auch Ehrungen und Neuwahlen der gesamten Verwaltung statt. Infos und Bilder vom vergangenen Spieltag online unter: www.sv-michelbach.de



SVM um Michael Schmitt mit voller Punktausbeute in Mösbach.
Foto: Reiner Rieger

SV Michelbach, Abt. Fußball



SV Michelbach, Abt. Fußballjugend

Lust auf Jugendfußball?

Mittwochs bietet der SVM aktuell auf dem Rasenplatz ein Jugendtraining an, wobei der Spaß und die Freude am Fußball im Vordergrund stehen wird. Mädchen und Jungs im Alter von 9 bis 12 Jahren sind hierzu ab 17.30 bis 19 Uhr auf dem Waldsportplatz willkommen. Bitte neben der Sportbekleidung Fußballschuhe und Getränke mitbringen. Weitere Infos gibt es hierzu über Sascha Krieg, Tel. 0176 80413072. Weitere Infos auch online unter: <https://www.sv-michelbach.de/node/517>

TV Michelbach



Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

Änderung bei Beginn von Generalversammlung

Die Generalversammlung des TV Michelbach findet am Do., 19. Mai bereits um 19 Uhr in der Wiesentalhalle in Michelbach statt. Die Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Der Vorstand

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten „St. Michael“



Der Elternbeirat des Kindergartens St. Michael durfte mit großer Freude eine Sachspende im Wert von 1.000 Euro annehmen. Das Finanzteam um Markus Harrer beglückte die Kinder mit neuen Möbeln für die Puppenecke, großen LKWs für den Garten sowie einen Riesenkreisel. Die Kinder sowie das Kindergartenteam waren begeistert.
Foto: Kindergarten St. Michael



Blut spenden kann Menschenleben retten!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz Baden-Württemberg





OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die verkehrliche Situation in Oberweier ist derzeit für uns alle eine Herausforderung. Die Vollsperrung der Ortsstraße aufgrund der Kanalbaumaßnahme erfordert es leider, dass Umwege in Kauf genommen müssen.

Die offizielle Umleitungsstrecke über Waldprechtsweier, wird verständlicherweise von vielen als zu umständlich und zu lange empfunden, so dass viele von Ihnen entweder über Winkel fahren - was zulässig ist - oder über die, für den Verkehr verbotenen Wirtschaftswegen (Aspenweg/Brettweg und Hauleweg). Bislang wurde diese sowohl von der Stadt Gaggenau wie auch der Gemeinde Bischweier geduldet und keine Bußgelder verhängt.

Auch in Zukunft haben beide Gemeinden kein Interesse daran, Verwarnungsgelder zu erheben. Die Kulanz ist aber nur möglich, wenn auf den Wirtschaftswegen nicht gerast wird. Mittlerweile kam es bereits schon mehrfach zu „Fast-Unfällen“ aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit.

Die Stadt Gaggenau bittet deshalb eindringlich auf den Wirtschaftswegen nicht schneller als 30 Stundenkilometer zu fahren. Sollte keine Verbesserung eintreten, müssen auf den illegalen Abkürzungsstrecken Kontrollen durchgeführt und Bußgelder verhängt werden, um weitere gefährliche Situationen zu verhindern.

Bitte nehmen Sie deshalb den Fuß vom Gas und fahren umsichtiger und vorsichtiger auf den Wirtschaftswegen.

Vielen Dank

Ihre Stadtverwaltung

Ausstellungseröffnung der BI im Rathaus in Oberweier

Am Mittwoch, 11. Mai wird um 17 Uhr die Ausstellung der Bürgerinitiative (BI) „Stop Deponie Oberweier“ für interessierte Mitbürger eröffnet.

In der Ausstellung sollen die Dimensionen der Mülldeponie „Hintere Dollert“ in 3D-Modellen dargestellt und die Problematik der Deponiebereiche verdeutlicht werden. Ein weiteres historisches Modell zeigt die Landschaft am Eichelberg ohne Deponie mit der ehemaligen Breitbachklamm.

Auch die Fotos der Unterstützeraktion 2021 sind zu sehen. Zudem erläutern Bilder vom ersten Treffen bis heute die Meilensteine der letzten anderthalb Jahre BI. Zukünftig ist eine Besichtigung der Ausstellung jeden Mittwochnachmittag während der Sprechstunden des Ortsvorstehers von 16 bis 18 Uhr möglich. Wer eine Erläuterung der Exponate möchte, der kann sich zu einer Gruppenführung anmelden unter gabi.kabel@web.de oder 0177 4845312.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,
ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder

mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder

mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177

oder mobil 01633682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Diakonenweihe Jörg Künnig

Seit dem 25. April bin ich nun wieder im Priesterseminar in Freiburg zur Vorbereitung auf die Diakonenweihe am So., 26. Juni, um 14.30 Uhr. Mittlerweile haben sich die Corona-Bestimmungen im Freiburger Münster geändert, sodass auch Besucher aus den Praktikumsgemeinden nicht nur im Livestream mitfeiern können, sondern auch vor Ort in Freiburg. Ich würde mich sehr freuen, wenn der ein oder andere auch vor Ort mitfeiern könnte. Zur besseren Planbarkeit melden Sie sich bitte über das Pfarrbüro in Kuppenheim bis zum 3. Juni an.

Maiandachten

Herzlich laden wir wieder ein, den Monat Mai als besonderen Monat zu Ehren der Gottesmutter Maria zu begehen. Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Das Dialog-Café startet wieder

Mittlerweile sind mehrere ukrainische Frauen mit ihren Kindern in Oberweier privat untergekommen. Deshalb lädt die Flüchtlingsinitiative Oberweier ganz herzlich zur Wiedereröffnung des Dialog-Cafés ein. Bei gemütlichen Zusammentreffen gibt es die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Für Kaffee, Kuchen und kleine Snacks ist gesorgt. Außerdem stehen wieder eine Kinderspielecke und Gesellschaftsspiele für alle Spielfreudigen bereit: ab dem 11. Mai jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Oberweier.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag

Zu einem weiteren gemütlichen Nachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren am am Do., 12. Mai herzlich ein. Traditionell feiern wir im Monat Mai Muttertag. Pfarrer Ulrich Stoffers wird zu uns kommen und eine kleine Maiandacht mit uns feiern.

Im 2. Teil des Nachmittags werden wir mit musikalischen Weisen von Erwin Kleinbub mit seinem Akkordeon und einigen Geschichten unterhalten.

Das Kulinarische soll aber nicht zu kurz kommen, deshalb bitten wir aus organisatorischen Gründen wieder um eine Anmeldung unter Tel. 07222 47367.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Vollsperrung Gernsbacher Straße in Selbach bis 13. Mai

In der Gernsbacher Straße in Selbach im Bereich des Anwesens 33/35 ist seit vergangenem Donnerstag **bis Freitag, 13. Mai** eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund der Vollsperrung ist die Ausführung von Kanalanschlussarbeiten. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis.

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag 9 Uhr bis 12 Uhr und 16 Uhr bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Aktuelle Trainingszeiten

Der Turnerbund bietet aktuell, unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen und der Hygienemaßnahmen, wieder Übungs-

stunden in der Schulturnhalle in Selbach an.

Montags: 14 bis 15 Uhr, Senioren Tanzgruppe mit Eva Tenzer; 15 bis 16 Uhr, Seniorengymnastik mit Erika Weber; 16 bis 17 Uhr, Eltern und Kind - Turnen mit Marion Hornung; 19 bis 20 Uhr, Body and Mind mit Katja Rahner u. Michaela Franz.

Dienstags: Turnen Kleinkinder, 15.30 bis 16.15 Uhr, Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren, 16.30 bis 17.15 Uhr Kinder von 5 bis 6 Jahren mit Sabrina Schicht und Elena Harin.

Mittwochs: Tanzen und Turnen / Tanzgruppe, 16.15 bis 17.15 Uhr, für Kinder im Vorschulalter bis einschließlich 2. Schuljahr und von 17.15 bis 18.45 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr mit Katja Rahner. In beiden Gruppen steht das Erlernen von eigenen Choreographien im Vordergrund. Außerdem stehen Turnen, Kräftigungs- und Dehnungsübungen, Schulung der koordinativen Fähigkeiten sowie Spaß und Spiel mit auf dem Stundenplan; 18.45 bis 19.45 Uhr, Aerobic, BBP and More mit Angelika Hornung; 19.45 bis 20.45 Uhr, Fit und gesund Frauen mit Michaela Franz. Freitags: 9.20 bis 10.20 Uhr, Wirbelsäulengymnastik mit Michaela Franz; 18.30 bis 19.30 Uhr, Fit for ever mit Angelika Hornung. Samstags: ab 14 Uhr, Nordic Walking (Turnplatz) mit Erika Weber.

Für weitere Übungsstunden und Informationen sprechen Sie bitte die jeweiligen Übungsleiter direkt an.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Turnerbundes Selbach findet am Fr., 13. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthaus Krone statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Abteilungen. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung sind spätestens am 10. Mai schriftlich beim Vorsitzenden Patrick Schardt einzureichen. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und auch Aktive und die Vereinsjugend sind hierzu recht herzlich eingeladen.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Kurkonzert

Am So., 15. Mai präsentiert sich der Sängerbund Sulzbach mit einem Mix aus moderner und klassischer Chorliteratur ab 16 Uhr in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag im Kurpark zu genießen. Auf Ihr Kommen freut sich Ihr MGV Sängerbund Sulzbach. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Musikverein Sulzbach

Maimarktbewirtung

Endlich öffnen sich pünktlich zum „Warm up“ am morgigen Freitagabend nach einer langen Coronapause wieder unsere Pforten! Besuchen Sie unser Festzelt und genießen Sie unsere kulinarischen Köstlichkeiten. Wir freuen uns, Sie als Gäste bedienen zu dürfen. Nähere Infos siehe: www.mvsulzbach.de

Schwimmbadverein Sulzbach

Arbeitseinsatz

Der nächste Arbeitseinsatz im Schwimmbad ist am Sa., 7. Mai, ab 9.30 Uhr geplant. Neben Grünpflege ist unter anderem die Vorbereitung des Kinderbeckens für die neue Saison vorgesehen. Ein weiterer Einsatz findet am Sa., 14. Mai statt.



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram

